

## **Antwort**

### **der Bundesregierung**

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Irene Mihalic, Luise Amtsberg, Volker Beck (Köln), weiterer Abgeordneter und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – Drucksache 18/1755 –**

### **Dienstliche Beurteilung und Beförderung von Frauen bei den Polizeibehörden des Bundes**

#### Vorbemerkung der Fragesteller

Das Grundgesetz (GG) statuiert für den Zugang zu öffentlichen Ämtern in Artikel 33 Absatz 2 das Leistungsprinzip sowie die Bestenauslese. Die Einstellung in den öffentlichen Dienst sowie Beförderungen erfolgen anhand der verfassungsrechtlichen Maßstäbe Eignung, Befähigung und Leistung. Damit soll sowohl die bestmögliche personelle Ausstattung des Staates gewährleistet als auch die Chancengleichheit der Bewerberinnen und Bewerber sichergestellt werden.

Diese Prinzipien gelten einfachgesetzlich auch für Beförderungen von Beamtinnen und Beamten nach § 22 des Bundesbeamtengesetzes (BBG). Deren wichtigste Grundlage sind daher regelmäßige dienstliche Beurteilungen anhand der Kriterientrias von Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung; § 21 BBG. Die Erstellung dienstlicher Beurteilungen beeinflusst somit maßgeblich die Beförderungs- und damit auch die Einkommenschancen von Frauen und Männern. Sie sollen einheitliche Voraussetzungen im Hinblick auf Mobilität und Fortkommen gewährleisten (Bundestagsdrucksache 16/7076, S. 105). Auch die einfachgesetzlichen Ausprägungen der Bestenauslese dienen also sowohl dem öffentlichen Interesse an einem leistungsfähigen öffentlichen Dienst als auch dem individuellen Interesse an beruflicher Förderung gemäß dem Leistungsprinzip und der Fürsorgepflicht des Dienstherrn (§ 78 BBG).

Der Frauenanteil in den Sicherheitsbehörden ist nach wie vor im Vergleich zur Gesamtbevölkerung gering. So sind Frauen erst seit Ende der 70er-Jahre (in den westlichen Bundesländern) im allgemeinen Polizeidienst zugelassen. Zwar hat sich ihr Anteil im Polizei(vollzugs)dienst seitdem erhöht, jedoch ist insbesondere der Anteil von Frauen in Führungspositionen sehr gering. Angesichts dessen stellt sich die Frage, inwiefern die regelmäßigen Beurteilungen der Eignung, Befähigung und fachlichen Leistung von Frauen und deren Beförderung tatsächlich diskriminierungsfrei erfolgen. Der Staat hat hier nicht nur einen Verfassungsauftrag aus Artikel 33 Absatz 2 GG, sondern einen weiteren Verfassungsauftrag aus Artikel 3 Absatz 2 GG, der vorsieht, die Gleichberech-

tigung von Frauen und Männern zu fördern und auf die Beseitigung bestehender Nachteile hinzuwirken.

Studien (beispielsweise von Andrea Jochmann-Döll, Karin Tondorf: Nach Leistung, Eignung und Befähigung? – Beurteilung von Frauen und Männern im Polizeivollzugsdienst, Arbeitspapier 276 der Hans-Böckler-Stiftung) legen nahe, dass insbesondere bedingt durch die von Frauen im Vergleich zu Männern häufiger ausgeübte Teilzeitbeschäftigung eine diskriminierende Beurteilung und Beförderung ausgeht. Dabei sieht § 15 Absatz 1 Satz 3 des Bundesgleichstellungsgesetzes (BGleiG) im Zusammenhang mit Teilzeitbeschäftigungen explizit ein Benachteiligungsverbot bei der dienstlichen Beurteilung vor.

1. Welche Untersuchungen sind der Bundesregierung zur Beurteilungs- und Beförderungssituation von Frauen in den Polizeibehörden des Bundes mit welchen Ergebnissen bekannt?

Die Bundespolizei (BPol) nahm an dem Forschungsprojekt „Beurteilungen im Polizeivollzugsdienst – Gewährleistung der Gleichstellung der Geschlechter“ der Hans-Böckler-Stiftung teil. Ziel der Studie war die Analyse der bisherigen Beurteilungsnoten, der verschiedenen Regelungen zum Beurteilungswesen sowie die angewandte Beurteilungspraxis bezüglich der Gewährleistung der Gleichstellung der Geschlechter. Das Ergebnis der Studie liegt auch dem Bundeskriminalamt (BKA) vor.

Die Auswertung und Analyse der Daten (Stand: Februar 2013) für die Bundespolizei ergab Differenzen bei der Notenvergabe der Spitzennoten 8 und 9 nach dem Geschlecht (Differenz von 6,22 Prozent bei der Beurteilungsnote 9). Auch bei der Unterscheidung von Voll- und Teilzeitbeschäftigten zeigt sich eine Differenz in der Notenstufe 9 von mindestens 6 Prozent. Beim Vergleich von vollzeitbeschäftigten Männern mit vollzeitbeschäftigten Frauen ist in der Notenstufe 9 ebenfalls ein Unterschied von knapp über 5 Prozent zu identifizieren. Ebenso zeigen sich bei der Vergabe der ersten beiden Notenstufen an Frauen und Männer nach Laufbahn- bzw. Besoldungsgruppen insbesondere im mittleren Dienst Differenzen. Der Anteil der Männer (15,63 Prozent) mit der Beurteilungsnote 9 ist doppelt so hoch wie der der Frauen (7,91 Prozent). In der Notenstufe 8 sind ebenfalls 4 Prozent mehr Männer als Frauen mit der zweitbesten Beurteilungsnote bewertet. Eine Gesamtübersicht der Teilnehmer und der Ergebnisse sind auf Seite 71 des Arbeitspapiers 276 der Hans-Böckler-Stiftung zu finden ([www.boeckler.de/pdf/p\\_arbp\\_276.pdf](http://www.boeckler.de/pdf/p_arbp_276.pdf)).

2. Welche Konsequenzen hat die Bundesregierung aus diesen Erkenntnissen im Hinblick auf die Sicherstellung einer diskriminierungsfreien Beurteilung und Beförderung in Bundesbehörden gezogen?

Wenn keine Maßnahmen ergriffen wurden, aus welchen Gründen unterblieben diese bislang?

Die Bundespolizei leitete aus dem Forschungsprojekt „Beurteilungen im Polizeivollzugsdienst – Gewährleistung der Gleichstellung der Geschlechter“ der Hans-Böckler-Stiftung nachfolgende Punkte ab:

- Kommunikation der Beurteilungsstudie im Rahmen einer Behördenleitertagung,
- Berücksichtigung der Ergebnisse der Beurteilungsstudie bei der aktuellen Erarbeitung der neuen Beurteilungs- und Beförderungsrichtlinie in der Arbeitsgruppe des Bundesministeriums des Innern insbesondere im Hinblick auf die Leistungs- und Befähigungsmerkmale,

- Analyse der Regelbeurteilungsnoten zum Stichtag 1. Oktober 2012 im Vergleich Männer/Frauen und Vollzeit/Teilzeit sowie anschließender Präsentation der Ergebnisse.

Auch das BKA wird die Erkenntnisse aus der Studie angemessen berücksichtigen.

3. Wie hoch ist der Frauenanteil im Polizei(vollzugs)dienst der Bundespolizei/des Bundeskriminalamtes, bitte jeweils aufschlüsseln nach Besoldungsgruppen für die letzten zehn Jahre?

Eine Übersicht zum Frauenanteil im Polizeivollzugsdienst mit Stand 1. Januar 2014 ist aus Anlage 1 (BPOL) ersichtlich. Eine rückwirkende Darstellung der letzten 10 Jahre ist nicht möglich, da die hierzu erforderlichen Daten für diese Dauer nicht vorgehalten werden.

Eine Übersicht des BKA über die Jahre 2005 bis 2014 ist aus Anlage 9 ersichtlich.

4. Wie hoch ist der Frauenanteil im Verwaltungsdienst der Bundespolizei/des Bundeskriminalamtes, bitte jeweils aufschlüsseln nach Besoldungsgruppen für die letzten zehn Jahre?

Die beigefügte Anlage 2 (BPOL) beinhaltet eine Übersicht zum Frauenanteil im Verwaltungsdienst mit Stand 1. Januar 2014 – vgl. Antwort zu Frage 3).

Eine Übersicht des BKA über die Jahre 2005 bis 2014 ist aus Anlage 10 ersichtlich.

5. Wie hoch ist der Frauenanteil von Tarifbeschäftigten bei der Bundespolizei/dem Bundeskriminalamt, bitte jeweils aufschlüsseln nach Entgeltgruppen für die letzten zehn Jahre?

Die beigefügte Anlage 3 (BPOL) beinhaltet eine Übersicht zum Frauenanteil von Tarifbeschäftigten mit Stand 1. Januar 2014 – vgl. Antwort zu Frage 3).

Eine Übersicht des BKA über die Jahre 2005 bis 2014 ist aus Anlage 11 ersichtlich.

6. Wie hoch ist jeweils der Frauen- und Männeranteil im Polizei(vollzugs)dienst der Bundespolizei/des Bundeskriminalamtes, die in Teilzeit beschäftigt sind, bitte aufschlüsseln für die letzten zehn Jahre und nach Besoldungsgruppen?

Die beigefügte Anlage 4 (BPOL) beinhaltet eine Übersicht zum Frauen- und Männeranteil im Polizeivollzugsdienst, die in Teilzeit beschäftigt sind, mit Stand 1. Januar 2014 – vgl. Antwort zu Frage 3)

Eine Übersicht des BKA über die Jahre 2005 bis 2014 ist aus Anlage 12 ersichtlich.

7. Wie hoch ist der Frauen- und Männeranteil im Verwaltungsdienst der Bundespolizei/des Bundeskriminalamtes, die in Teilzeit beschäftigt sind, bitte jeweils aufschlüsseln nach Besoldungsgruppen für die letzten zehn Jahre?

Die beigelegte Anlage 5 (BPOL) beinhaltet eine Übersicht zum Frauen- und Männeranteil im Verwaltungsdienst, die in Teilzeit beschäftigt sind, mit Stand 1. Januar 2014 – vgl. Antwort zu Frage 3)

Eine Übersicht des BKA über die Jahre 2005 bis 2014 ist aus Anlage 13 ersichtlich.

8. Wie hoch ist der Frauen- und Männeranteil von Tarifbeschäftigten bei der Bundespolizei/dem Bundeskriminalamt, die in Teilzeit beschäftigt sind, bitte jeweils aufschlüsseln nach Entgeltgruppen für die letzten zehn Jahre?

Die beigelegte Anlage 6 (BPOL) beinhaltet eine Übersicht zum Frauen- und Männeranteil von Tarifbeschäftigten, die in Teilzeit beschäftigt sind, mit Stand 1. Januar 2014 – vgl. Antwort zu Frage 3)

Eine Übersicht des BKA über die Jahre 2005 bis 2014 ist aus Anlage 14 ersichtlich.

9. Wie viele Wochenarbeitsstunden sind für eine Teilzeitbeschäftigung in der Bundespolizei/dem Bundeskriminalamt vorgesehen?

In der Bundespolizei gibt es dazu keine Vorgaben.

Derzeit werden im BKA Teilzeitbeschäftigungen in der Bandbreite zwischen 8 Stunden und 38,95 Stunden ausgeübt.

10. Über welchen Zeitraum wird eine Teilzeitbeschäftigung bei der Bundespolizei/dem Bundeskriminalamt durchschnittlich ausgeübt?

Dazu liegen bundespolizeiweit keine Angaben vor. Die Erhebung dieser Angaben bedeutet einen unverhältnismäßig hohen Arbeits- und Zeitaufwand.

Teilzeitbeschäftigungen werden im BKA im Durchschnitt für 98,1 Monate ausgeübt.

11. Welcher Anteil der Teilzeitbeschäftigten kehrt bei der Bundespolizei/dem Bundeskriminalamt wieder in den Vollzeitdienst zurück?

Dazu liegen bundespolizeiweit keine Angaben vor. Die Erhebung dieser Angaben bedeutet einen unverhältnismäßig hohen Arbeits- und Zeitaufwand.

Grundsätzlich kehren alle Teilzeitbeschäftigten des BKA wieder in die Vollzeit zurück. Es sind zwei Fälle bekannt, die aus der Teilzeit in den Ruhestand gingen.

12. Wird eine Rückkehr in die Vollzeittätigkeit bei der Bundespolizei/dem Bundeskriminalamt unterstützt, und wenn ja, wie?

Eine Rückkehr in die Vollzeittätigkeit wird grundsätzlich unterstützt. Wiedereingliederungsseminare nach längerer Abwesenheit werden für Polizeivollzugsbeamte (PVB) von der Bundespolizeiakademie bedarfsorientiert angeboten. Im Rahmen der Betreuung von Mitarbeitern bei längerer Abwesenheit wird der Kontakt, falls gewünscht, zur Dienststelle über den Vorgesetzten gehalten und der individuelle Fortbildungsbedarf nach Rückkehr ermittelt, sog. Rückkehr-

gespräche. Teilweise werden vor der längeren Abwesenheit sog. Betreuungsblätter von den Beschäftigten mit Art und Umfang der gewünschten Betreuung während der Abwesenheit ausgefüllt.

Das BKA unterstützt die Rückkehr von Teilzeitbeschäftigten in die Vollzeit. Dabei steht als begleitendes Instrument auch Telearbeit zur Verfügung, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu fördern.

13. Welche Führungspositionen können bzw. werden bei der Bundespolizei/ dem Bundeskriminalamt auch in Teilzeit ausgeübt?

Grundsätzlich sind alle (Führungs-)Funktionen im höheren Dienst (Tarifbeschäftigte, Verwaltungsbeamte, Polizeivollzugsbeamte) für die Besetzung mit Teilzeitbeschäftigten geeignet. Dies wird auch im Rahmen des Stellenausschreibungsverfahrens so aufgezeigt. Konkrete Anträge auf Teilzeitbeschäftigung werden dann entsprechend der gesetzlichen Regelungen geprüft und entschieden.

In der nachfolgenden Übersicht sind die Funktionen aufgezeigt, die derzeit in Teilzeitbeschäftigung wahrgenommen werden.

Personalstelle	Status	Funktion	
Bundespolizeipräsidium	VB	Justiziarin	30
Bundespolizeipräsidium	VB	Justiziarin	20,5
Bundespolizeipräsidium	PVB	Ärztin	35
Bundespolizeipräsidium	VB	Referentin	30
BPOLI	PVB	Stellvertretende Inspektionsleiterin zgl. Leiterin Führungsgruppe	35
BPOLD	VB	Sachbereichsleiterin Personal	28
BPOLD	VB	Leiter Justitiariat	32
BPOLD	VB	Justiziarin	36,9
Bundespolizeipräsidium	VB	Justiziarin	34,85
Bundespolizeipräsidium	TB	Referentin	35
Bundespolizeipräsidium	VB	Referentin	36,9
BPOLI	PVB	Stellvertretende Inspektionsleiterin zgl. Leiterin Führungsgruppe	30
BPOLD	VB	Justiziar	30
BPOLD	VB	Justiziar	38
Bundespolizeipräsidium	PVB	Referentin	34
BPOLD	VB	Leiter Justitiariat	31
Bundespolizeipräsidium	TB	Justiziarin	30
BPOLD	VB	Justiziarin	32
FH-Bund	PVB	Leiter Studienorganisation	32,8
BPOLD	VB	Justiziarin	27,33
BPOLD	PVB	Stellvertretender Sachbereichsleiter	36
Bundespolizeipräsidium	VB	Ärztin	32

Im BKA werden Leitungsfunktionen üblicherweise ausgeschrieben und sind regelmäßig teilzeitfähig. Sofern aus Sicht des Bedarfsträgers ein Dienstposten im Einzelfall nicht teilzeitfähig ist, ist dies umfassend und nachvollziehbar zu begründen und wird im Rahmen eines Abstimmungsprozesses an die Gleichstellungsbeauftragte und die Personalvertretung herangetragen. Derzeit befinden sich 5 von 197 Beschäftigten in Leitungsfunktion in Teilzeit (Fachbereichsleitungen/Referatsleitungen und höher). Von den Beschäftigten des gesamten höheren Dienstes inkl. vergleichbarer Tarifbeschäftigter sind 52 von 553 in Teilzeit.

14. Gibt es Führungspositionen bei der Bundespolizei/dem Bundeskriminalamt, die Teilzeitbeschäftigten nicht offenstehen?

Grundsätzlich sind alle (Führungs-)Funktionen im höheren Dienst (Tarifbeschäftigte, Verwaltungsbeamte, Polizeivollzugsbeamte) für die Besetzung mit Teilzeitbeschäftigten geeignet. Dies wird auch im Rahmen des Stellenausschreibungsverfahrens so aufgezeigt. Konkrete Anträge auf Teilzeitbeschäftigung werden dann entsprechend der gesetzlichen Regelungen geprüft und entschieden.

Für das BKA vgl. die Antwort zu Frage 13.

15. Wird in etwaigen Leitlinien für die Beurteilung und Beförderung von Beamten und Tarifbeschäftigten bei der Bundespolizei und dem Bundeskriminalamt auf das Thema geschlechtersensible und diskriminierungsfreie Beurteilung/Beförderung eingegangen?

Die aktuellen Richtlinien enthalten bislang keine diesbezüglichen ausdrücklichen Hinweise. Diese Themen sind Gegenstand in der Ausbildung des gehobenen und höheren Polizeivollzugsdienstes sowie jeweils im Rahmen der Vorbereitung der Beurteilungen. Es ist beabsichtigt, in den künftigen, derzeit zu erstellenden Beurteilungsrichtlinien dieses Thema nochmals zu vertiefen.

Für das BKA maßgeblich sind die Richtlinie für die Beurteilung von Beamten im Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern (ohne Bundespolizei) – (BuRiLi) vom 13. September 2011 sowie die hierzu ergangenen Ausführungsbestimmungen des BKA. Nummer 1.3 BuRiLi und Nummer 2.3 der Ausführungsbestimmungen befassen sich konkret mit der diskriminierungsfreien Beurteilung. Sie gelten im Bedarfsfall auch für Tarifbeschäftigte (Nummer 2.1.4 der Ausführungsbestimmungen). Da die Beurteilung maßgebliches Kriterium für eine Beförderungsauswahl ist, findet dies auch hier seinen Niederschlag.

16. Wird in etwaigen Schulungen für Beurteilende bei der Bundespolizei und dem Bundeskriminalamt auf das Thema geschlechtersensible und diskriminierungsfreie Beurteilung/Beförderung eingegangen?

Ausgehend von der Antwort zu den Fragen 1 und 2 sowie aus Anlass der einschlägigen Statistiken werden die Beurteiler der Bundespolizei regelmäßig sensibilisiert. In dem Anfang 2014 in Kraft getretenen Personalentwicklungskonzept für die Bundespolizei wird dieses Thema ebenfalls angesprochen. Dort sind auch weitergehende Maßnahmen wie die Behandlung des Themas in Beurteilungskonferenzen und die Aufnahme der Genderkompetenz als Beurteilungsmerkmal für Vorgesetzte vorgesehen.

Die Thematik der diskriminierungsfreien Beurteilung und Beförderung ist im BKA Inhalt jährlich stattfindender interner Schulungen der Beurteilenden, an denen auch die Gleichstellungsbeauftragte teilnimmt. Ebenfalls wird dieses Thema in den vor Regelbeurteilungen gemäß Nummer 5.4 BuRiLi durchzuführenden Beurteilungskonferenzen an alle Beurteilenden vermittelt und in einer Vorlesungsreihe zum Beurteilungswesen gemeinsam mit der Bundespolizei im Rahmen der Ausbildung für den höheren Kriminaldienst behandelt (einmal jährlich). Anlassbezogene Schulungen sind möglich.

17. Werden bei der Beurteilung neben beruflichen Qualifikation auch Erfahrungen und Fähigkeiten aus der Betreuung von Kindern und Pflegebedürftigen (soft skills) mit einbezogen?

Die ausdrücklich in der Frage angesprochenen Erfahrungen und Fähigkeiten aus der Betreuung von Kindern und Pflegebedürftigen finden keinen direkten Eingang in die Beurteilung. Soft Skills sind Gegenstand der Beurteilung. Eine Differenzierung nach Form der Erlangung wird nicht vorgenommen.

Es ist hinsichtlich der Einbeziehung sog. soft skills in die Beurteilung im BKA grundsätzlich zu beachten, dass in dieser Aussagen über Eignung, Befähigung und fachliche Leistung getroffen werden. Dies dient dem Prinzip der Bestenauslese gemäß Artikel 33 des Grundgesetzes.

Erfahrungen und Befähigungen müssen somit in der Ausübung des Dienstes nutzbar sein und sich niederschlagen. Die Effekte sog. soft skills können dann ggf. den entsprechenden Beurteilungsmerkmalen zugeordnet werden, wobei die Leistungsbeurteilung die dienstlichen Tätigkeiten erfasst sowie die Arbeitsergebnisse bewertet und die Befähigungsbeurteilung der Feststellung von Merkmalen außerhalb der Leistungsbeurteilung dient.

Das Beurteilungsformular bietet unter Nummer VI die Möglichkeit für Angaben der Beschäftigten über besondere Befähigungen und Interessen.

18. Wie war die Verteilung der Gesamturteile bei der Bundespolizei/dem Bundeskriminalamt auf die unterschiedlichen Stufen aufgeschlüsselt nach Teilzeit- und Vollzeitkräften in den letzten zehn Jahren (bitte aufschlüsseln nach folgender Aufteilung in
- a) Polizeivollzugsbeamtinnen,
  - b) Polizeivollzugsbeamte,
  - c) Verwaltungsbeamtinnen,
  - d) Verwaltungsbeamte,
  - e) Tarifbeschäftigte (w),
  - f) Tarifbeschäftigte (m)
- ebenfalls wieder jeweils getrennt nach den Besoldungsgruppen bzw. Entgeltgruppen)?

Siehe hierzu Anlage 8 (BPOL), Auszüge aus den Gleichstellungsstatistiken 2008 bis 2013.

Zum BKA siehe die Antwort zu Frage 19.

19. Wie sieht die Gegenüberstellung der Beurteilungsnoten von Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigten bei der Bundespolizei/dem Bundeskriminalamt aus (bitte aufschlüsseln nach folgender Aufteilung in
- a) Polizeivollzugsbeamtinnen,
  - b) Polizeivollzugsbeamte,
  - c) Verwaltungsbeamtinnen,
  - d) Verwaltungsbeamte,
  - e) Tarifbeschäftigte (w),
  - f) Tarifbeschäftigte (m)
- ebenfalls wieder jeweils getrennt nach den Besoldungsgruppen bzw. Entgeltgruppen)?

Siehe hierzu Anlage 8 (BPOL), Auszüge aus den Gleichstellungsstatistiken 2008 bis 2013.

Antwort des BKA zu den Fragen 18 und 19:

Das BKA führt Übersichten hinsichtlich der Beurteilung von teilzeitbeschäftigten Beamtinnen und Beamten für die alle drei Jahre durchzuführenden Regelbeurteilungen (2009, 2012; gemäß Nummer 2.1 BuRiLi i. V. m. Nummer 2.1.1 der Ausführungsbestimmungen des BKA).

Bei der Besetzung spitz bewerteter Dienstposten und damit erforderlicher Anlassbeurteilungen werden keine nach Voll- und Teilzeitbeschäftigten differenzierenden Daten vorgehalten.

Erst seit 2008 werden entsprechende Auswertungen zudem anlässlich der Beförderungsauswahlverfahren auf sog. gebündelten Dienstposten geführt (für die Besoldungsgruppen A 3 bis A 5, A 7, A 9 und A 10 sowie A 13h). Eine weiter zurückreichende Betrachtung ist nicht möglich. Tarifbeschäftigte werden im BKA regelmäßig nicht beurteilt, sondern nur, wenn sie aufgrund einer Bewerbung in Auswahlentscheidungen für einzelne höherwertige Dienstposten in Konkurrenz zu Beamtinnen/Beamten stehen oder dies für eine Verbeamtung geboten ist. Für diese Einzelfälle gibt es keine Statistik zur Teilzeit.

Im Einzelnen wird auf die Übersichten in der Anlage 15 hingewiesen.

In den Übersichten sind nicht in allen Jahren sämtliche Besoldungsgruppen enthalten. Das kann daran liegen, dass in dem entsprechenden Jahr in dieser kein Verfahren durchgeführt wurde oder kein Zahlenmaterial zur Teilzeitbeschäftigung vorlag.

Die Jahre 2009 und 2012 weisen alle Vergleichsgruppen aus, da in diesen Jahren laufbahnübergreifend Regelbeurteilungen durchgeführt wurden.



20. Wie hoch ist der Anteil von Beförderungen von Beamtinnen und Beamten der Bundespolizei und des Bundeskriminalamtes in Teilzeit, bitte aufschlüsseln nach
- a) Polizeivollzugsbeamtinnen,
  - b) Polizeivollzugsbeamte,
  - c) Verwaltungsbeamtinnen,
  - d) Verwaltungsbeamte,
  - e) Tarifbeschäftigte (w),
  - f) Tarifbeschäftigte (m),
- jeweils getrennt nach Besoldungsgruppen bzw. Entgeltgruppen in den letzten zehn Jahren?

Die beigefügte Anlage 7 (BPOL) beinhaltet über einen Zeitraum von einem Jahr den Anteil von Beförderungen/Höhergruppierungen in Teilzeit Beschäftigter gemäß Aufschlüsselung nach den Fragen 20a bis 20f. Darüber hinausgehende Daten sind nicht erfasst.

Im BKA werden keine Statistiken vorgehalten, die über den Anteil der Teilzeitbeschäftigten an Beförderungen hinaus auch die hierzu erhaltenen Beurteilungsnoten ausweisen. Insbesondere wurden in den Jahren bis 2012 Beförderungen auf gebündelten Dienstposten von mehreren Kriterien abhängig gemacht (z. B. aktuelle Beurteilungsnote und Note von Vorbeurteilungen), sodass eine Zuordnung, welche Note zu einer Beförderung führt, nicht unmittelbar zu treffen ist.

Im Einzelnen wird auf die Übersichten in der Anlage 16 hingewiesen.

21. Welche Beurteilungsnoten lagen den in Frage 20 erfragten Beförderungen jeweils zugrunde?

In der Bundespolizei wird auf der Grundlage der aktuellen Beförderungsrichtlinien befördert. Diese sehen vor, dass je Besoldungsgruppe eine Beförderungsrangfolge erstellt wird. Nach Vorhandensein von Beförderungsmöglichkeiten führen die 12 Ernennungsbehörden der Bundespolizei entsprechend ihrer Bestenauslese die Beförderungen eigenständig durch. Die für eine Beförderung erforderliche Beurteilungsnote ist bei 12 Beförderungsrangfolgen je Besoldungsgruppe unterschiedlich.

Für das BKA wird auf die Antwort zu Frage 20 verwiesen.

**Personalsituation im Polizeivollzugsdienst der  
Bundespolizei**

1. Januar 2014

Besoldungsgruppe	Gesamt	davon weiblich	prozentualer Anteil
B 9			
B 6	1	0	
B 5	4	0	
B 4	6	0	
B 3	5	0	
B2	3	0	
A 16	26	1	3,85
A 15	86	3	3,49
A 14	112	7	6,25
A 13h	80	8	10,00
A 13 z.A.	0	0	
<b>Gesamt hPVD</b>	<b>323</b>	<b>19</b>	<b>5,88</b>
A 13g	634	14	2,21
A 12	1.234	85	6,89
A 11	3.073	236	7,68
A 10	4.437	409	9,22
A 9g	2.386	335	14,04
A 9g z.A.	1	1	100,00
<b>Gesamt gPVD</b>	<b>11765</b>	<b>1080</b>	<b>9,18</b>
A 9mZ	2.734	100	3,66
A 9m	6.782	824	12,15
A 8	7.109	1.798	25,29
A 7	2.262	481	21,26
A 7 z.A.			
<b>Gesamt mPVD</b>	<b>18887</b>	<b>3203</b>	<b>16,96</b>
<b>Beamte Gesamt</b>	<b>30975</b>	<b>4302</b>	<b>13,89</b>
Polizeirat-Anw. (hPVD)	2	1	50,00
Polizeikommissar-Anw. (gPVD)	535	119	22,24
Polizeimeister-Anw. (mPVD)	1.586	241	15,20
<b>Gesamt Anwärter</b>	<b>2123</b>	<b>361</b>	<b>17,00</b>

<b>Personalsituation im Verwaltungsbereich der Bundespolizei</b>
--

<b>1. Januar 2014</b>
-----------------------

Besoldungsgruppe	Gesamt	davon weiblich	prozentualer Anteil
------------------	--------	----------------	---------------------

<b><u>1. Verwaltungsbeamte</u></b>
------------------------------------

W 3	5	1	20,00
W 2	4	1	25,00
C 3			
B 9	1		
B 6	1		
B 3	2	1	50,00
B 2			
A 16	10	2	20,00
A 15	36	6	16,67
A 14	51	24	47,06
A 13h	32	12	37,50
<b>Summe hD</b>	<b>142</b>	<b>47</b>	<b>33,10</b>
A 13g	69	17	24,64
A 12	86	25	29,07
A 11	156	75	48,08
A 10	132	62	46,97
A 9 g	56	36	64,29
<b>Summe gD</b>	<b>499</b>	<b>215</b>	<b>43,09</b>
A 9 mZ	35	7	20,00
A 9m	100	25	25,00
A 8	374	141	37,70
A 7	236	102	43,22
A 6	36	13	36,11
<b>Summe mD</b>	<b>781</b>	<b>288</b>	<b>36,88</b>
A 6e	1		
A 5e	1	1	100,00
<b>Summe eD</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>50,00</b>
<b>Beamte Gesamt</b>	<b>1424</b>	<b>551</b>	<b>38,69</b>

<b>Personalsituation im Tarifbereich der Bundespolizei</b>			
<b>1. Januar 2014</b>			
<b>Entgeltgruppe</b>	<b>Gesamt</b>	<b>davon weiblich</b>	<b>prozentualer Anteil</b>
15 Ü	2		0,00
15	6	1	16,67
14	14	1	7,14
13	10	7	70,00
<b>Summe hD</b>	<b>32</b>	<b>9</b>	<b>28,13</b>
12	11	2	18,18
11	23	9	39,13
10	13	2	15,38
9	70	21	30,00
<b>Summe gD</b>	<b>117</b>	<b>34</b>	<b>29,06</b>
8	270	64	23,70
7	123	4	3,25
6	416	101	24,28
5	1.211	678	55,99
<b>Summe mD</b>	<b>2020</b>	<b>847</b>	<b>41,93</b>
4	119	11	9,24
3	2.991	1.516	50,69
2 Ü			
2	193	181	93,78
1	10	10	100,00
<b>Summe eD</b>	<b>3313</b>	<b>1718</b>	<b>51,86</b>
<b>Summe o. Azubis</b>	<b>5482</b>	<b>2608</b>	<b>47,57</b>
Azubis	359	165	45,96
<b>Summe Gesamt</b>	<b>5841</b>	<b>2773</b>	<b>47,47</b>
BUK	932	407	43,67
FGK	638	328	51,41

<b>Personalsituation im Polizeivollzugsdienst der Bundespolizei</b>			
<b>1. Januar 2014</b>			
Besoldungsgruppe	<b>Männer</b>	<b>davon Teilzeit</b>	<b>prozentualer Anteil</b>
B 9	0		
B 6	1		
B 5	4		
B 4	6		
B 3	5		
B2	3		
A 16	25		
A 15	83		
A 14	105	2	1,90
A 13h	72		
A 13 z.A.	0		
<b>Gesamt hPVD</b>	<b>304</b>	<b>2</b>	<b>0,66</b>
A 13g	620	7	1,13
A 12	1.149	25	2,18
A 11	2.837	21	0,74
A 10	4.028	52	1,29
A 9g	2.051	27	1,32
A 9g z.A.	0		
<b>Gesamt gPVD</b>	<b>10685</b>	<b>132</b>	<b>1,24</b>
A 9mZ	2.634	49	1,86
A 9m	5.958	136	2,28
A 8	5.311	180	3,39
A 7	1.781	14	0,79
A 7 z.A.	0		
<b>Gesamt mPVD</b>	<b>15684</b>	<b>379</b>	<b>2,42</b>
<b>Beamte Gesamt</b>	<b>26673</b>	<b>513</b>	<b>1,92</b>
Polizeirat-Anw. (hPVD)	1		
Polizeikommissar-Anw. (gPVD)	416		
Polizeimeister-Anw. (mPVD)	1.345		
<b>Gesamt Anwärter</b>	<b>1762</b>		

<b>Personalsituation im Verwaltungsbereich der Bundespolizei</b>
--

**1. Januar 2014**

Besoldungsgruppe	Männer	davon Teilzeit	prozentualer Anteil
------------------	--------	----------------	---------------------

**1. Verwaltungsbeamte**

W 3	4		
W 2	3		
C 3			
B 9	1		
B 6	1		
B 3	1		
B 2			
A 16	8		
A 15	30	1	3,33
A 14	27	1	3,70
A 13h	20		
<b>Summe hD</b>	<b>95</b>	<b>2</b>	<b>2,11</b>
A 13g	52	1	1,92
A 12	61	1	1,64
A 11	81		
A 10	70	5	7,14
A 9 g	20	2	10,00
<b>Summe gD</b>	<b>284</b>	<b>9</b>	<b>3,17</b>
A 9 mZ	28		
A 9m	75	1	1,33
A 8	233	5	2,15
A 7	134	6	4,48
A 6	23		
<b>Summe mD</b>	<b>493</b>	<b>12</b>	<b>2,43</b>
A 6e	1		
A 5e			
<b>Summe eD</b>	<b>1</b>		
<b>Beamte Gesamt</b>	<b>873</b>	<b>23</b>	<b>2,63</b>

<b>Personalsituation im Tarifbereich der Bundespolizei</b>			
<b>1. Januar 2014</b>			
<b>Entgeltgruppe</b>	<b>Männer</b>	<b>davon Teilzeit</b>	<b>prozentualer Anteil</b>
15 Ü	2		
15	5		
14	13		
13	3		
<b>Summe hD</b>	<b>23</b>		
12	9		
11	14		
10	11		
9	49	1	2,04
<b>Summe gD</b>	<b>83</b>	<b>1</b>	<b>1,20</b>
8	206	6	2,91
7	119	2	1,68
6	315	5	1,59
5	533	3	0,56
<b>Summe mD</b>	<b>1173</b>	<b>16</b>	<b>1,36</b>
4	108	2	1,85
3	1.475	28	1,90
2 Ü			
2	12	1	8,33
1			
<b>Summe eD</b>	<b>1595</b>	<b>31</b>	<b>1,94</b>
<b>Summe o. Azubis</b>	<b>2874</b>	<b>48</b>	<b>1,67</b>
Azubis	194	1	0,52
<b>Summe Gesamt</b>	<b>3068</b>	<b>49</b>	<b>1,60</b>
BUK	525		
FGK	310		

**Personalsituation im Polizeivollzugsdienst der  
Bundespolizei**

Beförderungen im Zeitraum 1 Jahr

Besoldungsgruppe	Männer	davon Teilzeit	prozentualer Anteil
A 15	4	0	0,00
A 14	9	0	0,00
<b>Gesamt hPVD</b>	<b>13</b>	<b>0</b>	
A 13g	52	1	1,92
A 12	117	1	0,85
A 11	381	3	0,79
A 10	485	7	1,44
<b>Gesamt gPVD</b>	<b>1035</b>	<b>12</b>	<b>1,16</b>
A 9mZ	220	2	0,91
A 9m	387	13	3,36
A 8	267	2	0,75
<b>Gesamt mPVD</b>	<b>874</b>	<b>17</b>	<b>1,95</b>
<b>Beamte Gesamt</b>	<b>1922</b>	<b>29</b>	<b>1,51</b>



**Gleichstellungsstatistik**

**Erhebungsvordruck N**

Seite 1

Oberste Bundesbehörde  
Nachgeordneter Bereich

Name der Berichtsstelle Bundespolizeipräsidium

Berichtsstellen-Nr.

Gerichte des Bundes

**Anzahl der vergebenen Spitzennoten im Vergleich mit der Anzahl der Beurteilungen  
im Zeitraum vom 1. Juli des Vorjahres bis 30. Juni des Berichtsjahres<sup>1)</sup> 2008**

Dienstverhältnis, Besoldungsgruppen		Anzahl der Beurteilungen				Anzahl der vergebenen Spitzennoten <sup>2)</sup>			
		Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte <sup>3)</sup>		Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte <sup>3)</sup>	
		Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
<b>Beamtinnen und Beamte, Richterinnen und Richter Höherer Dienst</b>									
B 9 - B 11, R 9, R 10	001								
B 8, R 8	002								
B 7, R 7	003								
B 6, R 6	004								
B 5, R 5	005								
B 4, R 4	006								
B 3, R 3, C 4, W 3	007								
B 2	008								
B 1	009								
A 16, R 2, C 3, W 2	010	1	11			1	6		
A 15, R 1, C 2, W 1	011	6	37		1	4	22		1
A 14, C 1	012	11	49	4		1	22	2	
A 13	013	4	17	1		1	6		
Zusammen	014	22	114	5	1	7	56	2	1
<b>Gehobener Dienst</b>									
A 13 S <sup>4)5)</sup> mit Zulage	015								
A 13 S <sup>4)</sup>	016	8	222			7	97		
A 12	017	30	483	11	1	16	176	3	1
A 11	018	66	963	13	2	29	591	3	2
A 10	019	133	1137	22	6	49	292	24	1
A 9	020	73	484		3	25	127		
Zusammen	021	310	3289	46	12	126	1283	30	4
<b>Mittlerer Dienst</b>									
A 9 S <sup>4)</sup> mit Zulage	022	40	1486	6	10	15	425	10	1
A 9 S <sup>4)</sup>	023	231	3786	68	40	111	1088	51	9
A 8	024	767	3592	217	43	158	1188	74	14
A 7	025	271	902	58	6	68	179	35	
A 6	026	31	58	3		19	26	2	
A 5	027	1	9			1	2		
Zusammen	028	1341	9833	352	99	372	2908	172	24
<b>Einfacher Dienst</b>									
A 6 S <sup>4)</sup>	029		1				1		
A 5 S <sup>4)</sup>	030								
A 4	031								
A 3	032								
A 2	033								
Zusammen	034		1				1		
<b>Beamtinnen und Beamte, Richterinnen und Richter zusammen</b>	035	1673	13237	403	112	505	4248	204	29

1) Ohne Beschäftigte in Altersteilzeit.

2) Spitzennoten = die beiden besten, im Berichtszeitraum in der jeweiligen Besoldungsgruppe vergebenen Noten, die zugleich über dem Durchschnitt liegen.

3) Einschließlich geringfügig Beschäftigte und Teilzeitbeschäftigte in Elternzeit, die eine erziehungsgeldunschädliche Beschäftigung ausüben.

4) S = Spitzenamt einer Laufbahngruppe.

5) Einschließlich A15 S und A14 S (Bundeswehr-Fachschullehrerinnen/-lehrer).

## Gleichstellungsstatistik

## Erhebungsvordruck N

Seite 2

Oberste Bundesbehörde

Nachgeordneter Bereich

Name der Berichtsstelle Bundespolizeipräsidium

Berichtsstellen-Nr. 17550284

Gerichte des Bundes

Anzahl der vergebenen Spitzennoten im Vergleich mit der Anzahl der Beurteilungen  
im Zeitraum vom 1. Juli des Vorjahres bis 30. Juni des Berichtsjahres<sup>1)</sup>

Arbeitsverhältnis, Entgeltgruppen <sup>2)</sup>		Anzahl der Beurteilungen				Anzahl der vergebenen Spitzennoten <sup>3)</sup>			
		Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte <sup>4)</sup>		Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte <sup>4)</sup>	
		Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
<b>Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer</b>									
Außertariflich	036								
E 15 Ü	037								
E 15	038								
E 14	039								
E 13	040								
E 12	041								
E 11	042								
E 10	043								
E 9	044								
E 8	045								
E 7	046								
E 6	047								
E 5	048								
E 4	049								
E 3	050								
E 2 Ü, E 2	051								
E 1	052								
<b>Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zusammen</b>	053								
dar. mit Zeitvertrag	054								
<b>Insgesamt</b>	055	1673	13237	403	112	505	4248	204	29

1) Ohne Beschäftigte in Altersteilzeit.

2) Krankenpflegepersonal ist entsprechend Ziffer 3 der Anlage 5 zu § 23 TVÜ-Bund (KR-Anwendungstabelle Tarifgebiet West) zuzuordnen.

3) Spitzennoten = die beiden besten, im Berichtszeitraum in der jeweiligen Entgeltgruppe vergebenen Noten, die zugleich über dem Durchschnitt liegen.

4) Einschließlich geringfügig Beschäftigte und Teilzeitbeschäftigte in Elternzeit, die eine erziehungsgeldunschädliche Beschäftigung ausüben.

**Gleichstellungsstatistik**

**Erhebungsvordruck N**

Seite 1

Oberste Bundesbehörde

Nachgeordneter Bereich

Name der Berichtsstelle Bundespolizeipräsidium

Berichtsstellen-Nr. 17550284

Gerichte des Bundes

**Anzahl der vergebenen Spitzennoten im Vergleich mit der Anzahl der Beurteilungen  
im Zeitraum vom 1. Juli des Vorjahres bis 30. Juni des Berichtsjahres<sup>1)</sup> 2009**

Dienstverhältnis, Besoldungsgruppen		Anzahl der Beurteilungen				Anzahl der vergebenen Spitzennoten <sup>2)</sup>			
		Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte <sup>3)</sup>		Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte <sup>3)</sup>	
		Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
<b>Beamtinnen und Beamte, Richterinnen und Richter Höherer Dienst</b>									
B 9 - B 11, R 9, R 10	001	0	0	0	0	0	0	0	0
B 8, R 8	002	0	0	0	0	0	0	0	0
B 7, R 7	003	0	0	0	0	0	0	0	0
B 6, R 6	004	0	0	0	0	0	0	0	0
B 5, R 5	005	0	0	0	0	0	0	0	0
B 4, R 4	006	0	1	0	0	0	0	0	0
B 3, R 3, C 4, W 3	007	1	4	0	0	0	0	0	0
B 2	008	0	0	0	0	0	0	0	0
B 1	009	0	0	0	0	0	0	0	0
A 16, R 2, C 3, W 2	010	1	13	0	0	3	0	0	0
A 15, R 1, C 2, W 1	011	1	36	0	0	1	6	0	0
A 14, C 1	012	3	62	2	3	1	16	2	1
A 13	013	2	25	0	0	0	10	0	0
Zusammen	014	8	141	2	3	2	35	2	1
<b>Gehobener Dienst</b>									
A 13 S <sup>4)5)</sup> mit Zulage	015	0	6	2	0	0	0	0	0
A 13 S <sup>4)</sup>	016	14	257	0	0	5	72	0	0
A 12	017	32	520	5	12	10	169	1	4
A 11	018	67	970	21	10	23	262	5	1
A 10	019	146	1322	15	13	40	333	2	1
A 9	020	67	485	3	2	28	120	0	0
Zusammen	021	326	3560	46	37	106	956	8	6
<b>Mittlerer Dienst</b>									
A 9 S <sup>4)</sup> mit Zulage	022	52	1501	8	12	16	373	10	4
A 9 S <sup>4)</sup>	023	331	4064	84	58	79	1216	17	18
A 8	024	810	4347	294	74	199	1202	52	22
A 7	025	347	1224	48	6	47	164	5	0
A 6	026	20	37	7	1	3	3	0	0
A 5	027	0	0	0	0	0	0	0	0
Zusammen	028	1560	11173	441	151	344	2958	84	44
<b>Einfacher Dienst</b>									
A 6 S <sup>4)</sup>	029	0	0	0	0	0	0	0	0
A 5 S <sup>4)</sup>	030	2	0	0	0	0	0	0	0
A 4	031	0	0	0	0	0	0	0	0
A 3	032	0	0	0	0	0	0	0	0
A 2	033	0	0	0	0	0	0	0	0
Zusammen	034	2	0	0	0	0	0	0	0
<b>Beamtinnen und Beamte, Richterinnen und Richter zusammen</b>	035	1896	14874	489	191	452	3949	94	51

1) Ohne Beschäftigte in Altersteilzeit.

2) Spitzennoten = die beiden besten, im Berichtszeitraum in der jeweiligen Besoldungsgruppe vergebenen Noten, die zugleich über dem Durchschnitt liegen.

3) Einschließlich geringfügig Beschäftigte und Teilzeitbeschäftigte in Elternzeit, die eine erziehungsgeldunschädliche Beschäftigung ausüben.

4) S = Spitzenamt einer Laufbahngruppe.

5) Einschließlich A15 S und A14 S (Bundeswehr-Fachschullehrerinnen/-lehrer).

## Gleichstellungsstatistik

## Erhebungsvordruck N

Seite 2

Oberste Bundesbehörde

Nachgeordneter Bereich

Name der Berichtsstelle Bundespolizeipräsidentium

Berichtsstellen-Nr. 17550284

Gerichte des Bundes

Anzahl der vergebenen Spitzennoten im Vergleich mit der Anzahl der Beurteilungen  
im Zeitraum vom 1. Juli des Vorjahres bis 30. Juni des Berichtsjahres<sup>1)</sup>

Arbeitsverhältnis, Entgeltgruppen <sup>2)</sup>		Anzahl der Beurteilungen				Anzahl der vergebenen Spitzennoten <sup>3)</sup>			
		Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte <sup>4)</sup>		Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte <sup>4)</sup>	
		Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
<b>Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer</b>									
Außertariflich	036	0	0	0	0	0	0	0	0
E 15 Ü	037	0	0	0	0	0	0	0	0
E 15	038	0	0	0	0	0	0	0	0
E 14	039	0	0	0	0	0	0	0	0
E 13	040	0	0	0	0	0	0	0	0
E 12	041	0	0	0	0	0	0	0	0
E 11	042	0	0	0	0	0	0	0	0
E 10	043	0	0	0	0	0	0	0	0
E 9	044	0	0	0	0	0	0	0	0
E 8	045	0	0	0	0	0	0	0	0
E 7	046	0	0	0	0	0	0	0	0
E 6	047	0	0	0	0	0	0	0	0
E 5	048	0	0	0	0	0	0	0	0
E 4	049	0	0	0	0	0	0	0	0
E 3	050	0	0	0	0	0	0	0	0
E 2 Ü, E 2	051	0	0	0	0	0	0	0	0
E 1	052	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zusammen</b>	053	0	0	0	0	0	0	0	0
dar. mit Zeitvertrag	054	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Insgesamt</b>	055	1896	14874	489	191	452	3949	94	51

1) Ohne Beschäftigte in Altersteilzeit.

2) Krankenpflegepersonal ist entsprechend Ziffer 3 der Anlage 5 zu § 23 TVÜ-Bund (KR-Anwendungstabelle Tarifgebiet West) zuzuordnen.

3) Spitzennoten = die beiden besten, im Berichtszeitraum in der jeweiligen Entgeltgruppe vergebenen Noten, die zugleich über dem Durchschnitt liegen.

4) Einschließlich geringfügig Beschäftigte und Teilzeitbeschäftigte in Elternzeit, die eine erziehungsgeldunschädliche Beschäftigung ausüben.

**Gleichstellungsstatistik**

**Erhebungsvordruck N**

Seite 1

Oberste Bundesbehörde

Nachgeordneter Bereich

Name der Berichtsstelle 0

Gerichte des Bundes

Berichtsstellen-Nr.

**Anzahl der vergebenen Spitzennoten im Vergleich mit der Anzahl der Beurteilungen  
im Zeitraum vom 1. Juli des Vorjahres bis 30. Juni des Berichtsjahres<sup>1)</sup>**

2010

Dienstverhältnis, Besoldungsgruppen		Anzahl der Beurteilungen				Anzahl der vergebenen Spitzennoten <sup>2)</sup>			
		Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte <sup>3)</sup>		Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte <sup>3)</sup>	
		Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
<b>Beamtinnen und Beamte, Richterinnen und Richter Höherer Dienst</b>									
B 9 - B 11, R 9, R 10	001	0	0	0	0	0	0	0	0
B 8, R 8	002	0	0	0	0	0	0	0	0
B 7, R 7	003	0	0	0	0	0	0	0	0
B 6, R 6	004	0	0	0	0	0	0	0	0
B 5, R 5	005	0	0	0	0	0	0	0	0
B 4, R 4	006	0	0	0	0	0	0	0	0
B 3, R 3, C 4, W 3	007	0	0	0	0	0	0	0	0
B 2	008	0	0	0	0	0	0	0	0
B 1	009	0	0	0	0	0	0	0	0
A 16, R 2, C 3, W 2	010	1	30	0	0	0	6	0	0
A 15, R 1, C 2, W 1	011	7	100	1	0	3	30	1	0
A 14, C 1	012	26	134	4	0	4	39	0	0
A 13	013	3	19	1	0	0	3	0	0
Zusammen	014	37	283	6	0	7	78	1	0
<b>Gehobener Dienst</b>									
A 13 S <sup>4)5)</sup> mit Zulage	015	0	0	0	0	0	0	0	0
A 13 S <sup>4)</sup>	016	24	431	2	0	7	151	1	0
A 12	017	47	842	12	8	12	297	5	0
A 11	018	121	1813	33	15	44	490	7	1
A 10	019	211	2295	43	21	59	671	7	4
A 9	020	110	828	9	5	31	152	3	2
Zusammen	021	513	6209	99	49	153	1761	23	7
<b>Mittlerer Dienst</b>									
A 9 S <sup>4)</sup> mit Zulage	022	23	2324	9	32	19	733	3	9
A 9 S <sup>4)</sup>	023	378	5978	108	69	129	2154	25	24
A 8	024	1038	5358	480	95	323	1896	81	25
A 7	025	315	1151	44	21	71	243	11	1
A 6	026	36	69	4	0	8	19	2	0
A 5	027	0	0	0	0	0	0	0	0
Zusammen	028	1790	14880	645	217	550	5045	122	59
<b>Einfacher Dienst</b>									
A 6 S <sup>4)</sup>	029	0	0	0	0	0	0	0	0
A 5 S <sup>4)</sup>	030	1	0	0	0	0	0	0	0
A 4	031	0	0	0	0	0	0	0	0
A 3	032	0	0	0	0	0	0	0	0
A 2	033	0	0	0	0	0	0	0	0
Zusammen	034	1	0	0	0	0	0	0	0
<b>Beamtinnen und Beamte, Richterinnen und Richter zusammen</b>	035	2341	21372	750	266	710	6884	146	66

1) Ohne Beschäftigte in Altersteilzeit.

2) Spitzennoten = die beiden besten, im Berichtszeitraum in der jeweiligen Besoldungsgruppe vergebenen Noten, die zugleich über dem Durchschnitt liegen.

3) Einschließlich geringfügig Beschäftigte und Teilzeitbeschäftigte in Elternzeit, die eine erziehungsgeldunschädliche Beschäftigung ausüben.

4) S = Spitzenamt einer Laufbahngruppe.

5) Einschließlich A15 S und A14 S (Bundeswehr-Fachschullehrerinnen/-lehrer).

## Gleichstellungsstatistik

## Erhebungsvordruck N

Seite 2

Oberste Bundesbehörde

Nachgeordneter Bereich

Name der Berichtsstelle 0

Berichtsstellen-Nr.

Gerichte des Bundes

Anzahl der vergebenen Spitzennoten im Vergleich mit der Anzahl der Beurteilungen  
im Zeitraum vom 1. Juli des Vorjahres bis 30. Juni des Berichtsjahres<sup>1)</sup>

Arbeitsverhältnis, Entgeltgruppen <sup>2)</sup>		Anzahl der Beurteilungen				Anzahl der vergebenen Spitzennoten <sup>3)</sup>			
		Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte <sup>4)</sup>		Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte <sup>4)</sup>	
		Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
<b>Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer</b>									
Außertariflich	036	0	0	0	0	0	0	0	0
E 15 Ü	037	0	0	0	0	0	0	0	0
E 15	038	0	0	0	0	0	0	0	0
E 14	039	0	0	0	0	0	0	0	0
E 13	040	0	0	0	0	0	0	0	0
E 12	041	0	0	0	0	0	0	0	0
E 11	042	0	0	0	0	0	0	0	0
E 10	043	0	0	0	0	0	0	0	0
E 9	044	0	0	0	0	0	0	0	0
E 8	045	0	0	0	0	0	0	0	0
E 7	046	0	0	0	0	0	0	0	0
E 6	047	0	0	0	0	0	0	0	0
E 5	048	0	0	0	0	0	0	0	0
E 4	049	0	0	0	0	0	0	0	0
E 3	050	0	0	0	0	0	0	0	0
E 2 Ü, E 2	051	0	0	0	0	0	0	0	0
E 1	052	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zusammen</b>	053	0	0	0	0	0	0	0	0
dar. mit Zeitvertrag	054	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Insgesamt</b>	055	2341	21372	750	266	710	6884	146	66

1) Ohne Beschäftigte in Altersteilzeit.

2) Krankenpflegepersonal ist entsprechend Ziffer 3 der Anlage 5 zu § 23 TVÜ-Bund (KR-Anwendungstabelle Tarifgebiet West) zuzuordnen.

3) Spitzennoten = die beiden besten, im Berichtszeitraum in der jeweiligen Entgeltgruppe vergebenen Noten, die zugleich über dem Durchschnitt liegen.

4) Einschließlich geringfügig Beschäftigte und Teilzeitbeschäftigte in Elternzeit, die eine erziehungsgeldunschädliche Beschäftigung ausüben.

**Gleichstellungsstatistik**

**Erhebungsvordruck N**

Seite 1

Name der Berichtsstelle 0

Oberste Bundesbehörde

Nachgeordneter Bereich

Berichtsstellen-Nr.

Gerichte des Bundes

**Anzahl der vergebenen Spitzennoten im Vergleich mit der Anzahl der Beurteilungen  
im Zeitraum vom 1. Juli des Vorjahres bis 30. Juni des Berichtsjahres<sup>1)</sup>**

2011

Dienstverhältnis, Besoldungsgruppen		Anzahl der Beurteilungen				Anzahl der vergebenen Spitzennoten <sup>2)</sup>			
		Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte <sup>3)</sup>		Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte <sup>3)</sup>	
		Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
<b>Beamtinnen und Beamte, Richterinnen und Richter Höherer Dienst</b>									
B 9 - B 11, R 9, R 10	001	0	0	0	0	0	0	0	0
B 8, R 8	002	0	0	0	0	0	0	0	0
B 7, R 7	003	0	0	0	0	0	0	0	0
B 6, R 6	004	0	0	0	0	0	0	0	0
B 5, R 5	005	0	0	0	0	0	0	0	0
B 4, R 4	006	0	0	0	0	0	0	0	0
B 3, R 3, C 4, W 3	007	0	0	0	0	0	0	0	0
B 2	008	0	0	0	0	0	0	0	0
B 1	009	0	0	0	0	0	0	0	0
A 16, R 2, C 3, W 2	010	1	24	0	0	0	7	0	0
A 15, R 1, C 2, W 1	011	7	90	2	1	2	27	1	0
A 14, C 1	012	22	121	5	2	7	40	1	2
A 13	013	7	46	2	0	0	12	0	0
Zusammen	014	37	281	9	3	9	86	2	2
<b>Gehobener Dienst</b>									
A 13 S <sup>4)5)</sup> mit Zulage	015	0	0	0	0	0	0	0	0
A 13 S <sup>4)</sup>	016	21	429	2	2	29	123	1	1
A 12	017	57	898	21	12	18	328	5	2
A 11	018	145	2230	57	15	46	618	10	5
A 10	019	268	2929	62	28	145	754	17	12
A 9	020	142	993	6	5	31	150	1	0
Zusammen	021	633	7479	148	62	269	1973	34	20
<b>Mittlerer Dienst</b>									
A 9 S <sup>4)</sup> mit Zulage	022	54	2330	49	38	12	758	4	9
A 9 S <sup>4)</sup>	023	416	6163	169	117	114	2153	34	33
A 8	024	1044	6055	716	155	298	2218	144	47
A 7	025	294	1175	70	14	35	223	12	3
A 6	026	25	68	9	2	8	11	4	0
A 5	027	0	0	0	0	0	0	0	0
Zusammen	028	1833	15791	1013	326	467	5363	198	92
<b>Einfacher Dienst</b>									
A 6 S <sup>4)</sup>	029	0	2	0	0	0	2	0	0
A 5 S <sup>4)</sup>	030	0	0	0	0	0	0	0	0
A 4	031	0	0	0	0	0	0	0	0
A 3	032	0	0	0	0	0	0	0	0
A 2	033	0	0	0	0	0	0	0	0
Zusammen	034	0	2	0	0	0	2	0	0
<b>Beamtinnen und Beamte, Richterinnen und Richter zusammen</b>	035	2503	23553	1170	391	745	7424	234	114

1) Ohne Beschäftigte in Altersteilzeit.

2) Spitzennoten = die beiden besten, im Berichtszeitraum in der jeweiligen Besoldungsgruppe vergebenen Noten, die zugleich über dem Durchschnitt liegen.

3) Einschließlich geringfügig Beschäftigte und Teilzeitbeschäftigte in Elternzeit, die eine erziehungsgeldunschädliche Beschäftigung ausüben.

4) S = Spitzenamt einer Laufbahngruppe.

5) Einschließlich A15 S und A14 S (Bundeswehr-Fachschullehrerinnen/-lehrer).

## Gleichstellungsstatistik

## Erhebungsvordruck N

Seite 2

Oberste Bundesbehörde

Nachgeordneter Bereich

Name der Berichtsstelle 0

Berichtsstellen-Nr.

0

Gerichte des Bundes

Anzahl der vergebenen Spitzennoten im Vergleich mit der Anzahl der Beurteilungen  
im Zeitraum vom 1. Juli des Vorjahres bis 30. Juni des Berichtsjahres<sup>1)</sup>

Arbeitsverhältnis, Entgeltgruppen <sup>2)</sup>		Anzahl der Beurteilungen				Anzahl der vergebenen Spitzennoten <sup>3)</sup>			
		Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte <sup>4)</sup>		Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte <sup>4)</sup>	
		Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
<b>Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer</b>									
Außertariflich	036	0	0	0	0	0	0	0	0
E 15 Ü	037	0	0	0	0	0	0	0	0
E 15	038	0	0	0	0	0	0	0	0
E 14	039	0	0	0	0	0	0	0	0
E 13	040	0	0	0	0	0	0	0	0
E 12	041	0	0	0	0	0	0	0	0
E 11	042	0	0	0	0	0	0	0	0
E 10	043	0	0	0	0	0	0	0	0
E 9	044	0	0	0	0	0	0	0	0
E 8	045	0	0	0	0	0	0	0	0
E 7	046	0	0	0	0	0	0	0	0
E 6	047	0	0	0	0	0	0	0	0
E 5	048	0	0	0	0	0	0	0	0
E 4	049	0	0	0	0	0	0	0	0
E 3	050	0	0	0	0	0	0	0	0
E 2 Ü, E 2	051	0	0	0	0	0	0	0	0
E 1	052	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zusammen</b>	053	0	0	0	0	0	0	0	0
dar. mit Zeitvertrag	054	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Insgesamt</b>	055	2503	23553	1170	391	745	7424	234	114

1) Ohne Beschäftigte in Altersteilzeit.

2) Krankenpflegepersonal ist entsprechend Ziffer 3 der Anlage 5 zu § 23 TVÜ-Bund (KR-Anwendungstabelle Tarifgebiet West) zuzuordnen.

3) Spitzennoten = die beiden besten, im Berichtszeitraum in der jeweiligen Entgeltgruppe vergebenen Noten, die zugleich über dem Durchschnitt liegen.

4) Einschließlich geringfügig Beschäftigte und Teilzeitbeschäftigte in Elternzeit, die eine erziehungsgeldunschädliche Beschäftigung ausüben.



**Gleichstellungsstatistik**

**Erhebungsvordruck N**

Seite 1

Oberste Bundesbehörde

Nachgeordneter Bereich

Name der Berichtsstelle 0

Gerichte des Bundes

Berichtsstellen-Nr.

**Anzahl der vergebenen Spitzennoten im Vergleich mit der Anzahl der Beurteilungen im Zeitraum vom 1. Juli des Vorjahres bis 30. Juni des Berichtsjahres<sup>1)</sup> 2012**

Dienstverhältnis, Besoldungsgruppen		Anzahl der Beurteilungen				Anzahl der vergebenen Spitzennoten <sup>2)</sup>			
		Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte <sup>3)</sup>		Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte <sup>3)</sup>	
		Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
<b>Beamtinnen und Beamte, Richterinnen und Richter Höherer Dienst</b>									
B 9 - B 11, R 9, R 10	001	0	0	0	0	0	0	0	0
B 8, R 8	002	0	0	0	0	0	0	0	0
B 7, R 7	003	0	0	0	0	0	0	0	0
B 6, R 6	004	0	0	0	0	0	0	0	0
B 5, R 5	005	0	0	0	0	0	0	0	0
B 4, R 4	006	0	0	0	0	0	0	0	0
B 3, R 3, C 4, W 3	007	0	0	0	0	0	0	0	0
B 2	008	0	0	0	0	0	0	0	0
B 1	009	0	0	0	0	0	0	0	0
A 16, R 2, C 3, W 2	010	2	16	0	0	1	8	0	0
A 15, R 1, C 2, W 1	011	6	65	0	0	0	8	0	0
A 14, C 1	012	23	66	0	0	0	17	0	0
A 13	013	7	34	0	0	2	9	0	0
Zusammen	014	38	181	0	0	3	42	0	0
<b>Gehobener Dienst</b>									
A 13 S <sup>4)5)</sup> mit Zulage	015	0	0	0	0	0	0	0	0
A 13 S <sup>4)</sup>	016	19	411	2	5	5	151	1	3
A 12	017	54	863	26	11	16	340	8	3
A 11	018	151	2172	72	22	63	689	17	6
A 10	019	303	3058	76	33	101	964	18	8
A 9	020	125	1184	6	14	38	328	0	1
Zusammen	021	652	7688	182	85	223	2472	44	21
<b>Mittlerer Dienst</b>									
A 9 S <sup>4)</sup> mit Zulage	022	33	2333	33	34	16	760	11	12
A 9 S <sup>4)</sup>	023	420	5280	217	115	135	2161	47	35
A 8	024	1011	5448	702	153	332	2155	159	45
A 7	025	245	812	93	15	75	230	23	2
A 6	026	25	78	5	0	14	16	3	0
A 5	027	0	0	0	0	0	0	0	0
Zusammen	028	1734	13951	1050	317	572	5322	243	94
<b>Einfacher Dienst</b>									
A 6 S <sup>4)</sup>	029	0	0	0	0	0	0	0	0
A 5 S <sup>4)</sup>	030	0	0	0	0	0	0	0	0
A 4	031	0	0	0	0	0	0	0	0
A 3	032	0	0	0	0	0	0	0	0
A 2	033	0	0	0	0	0	0	0	0
Zusammen	034	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Beamtinnen und Beamte, Richterinnen und Richter zusammen</b>	035	2424	21820	1232	402	798	7836	287	115

1) Ohne Beschäftigte in Altersteilzeit.

2) Spitzennoten = die beiden besten, im Berichtszeitraum in der jeweiligen Besoldungsgruppe vergebenen Noten, die zugleich über dem Durchschnitt liegen.

3) Einschließlich geringfügig Beschäftigte und Teilzeitbeschäftigte in Elternzeit, die eine erziehungsgeldunschädliche Beschäftigung ausüben.

4) S = Spitzenamt einer Laufbahngruppe.

5) Einschließlich A15 S und A14 S (Bundeswehr-Fachschullehrerinnen/-lehrer).

## Gleichstellungsstatistik

## Erhebungsvordruck N

Seite 2

Oberste Bundesbehörde

Nachgeordneter Bereich

Name der Berichtsstelle 0

Berichtsstellen-Nr.

0

Gerichte des Bundes

Anzahl der vergebenen Spitzennoten im Vergleich mit der Anzahl der Beurteilungen  
im Zeitraum vom 1. Juli des Vorjahres bis 30. Juni des Berichtsjahres<sup>1)</sup>

Arbeitsverhältnis, Entgeltgruppen <sup>2)</sup>		Anzahl der Beurteilungen				Anzahl der vergebenen Spitzennoten <sup>3)</sup>			
		Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte <sup>4)</sup>		Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte <sup>4)</sup>	
		Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
<b>Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer</b>									
Außertariflich	036	0	0	0	0	0	0	0	0
E 15 Ü	037	0	0	0	0	0	0	0	0
E 15	038	0	0	0	0	0	0	0	0
E 14	039	0	0	0	0	0	0	0	0
E 13	040	0	0	0	0	0	0	0	0
E 12	041	0	0	0	0	0	0	0	0
E 11	042	0	0	0	0	0	0	0	0
E 10	043	0	0	0	0	0	0	0	0
E 9	044	0	0	0	0	0	0	0	0
E 8	045	0	0	0	0	0	0	0	0
E 7	046	0	0	0	0	0	0	0	0
E 6	047	0	0	0	0	0	0	0	0
E 5	048	0	0	0	0	0	0	0	0
E 4	049	0	0	0	0	0	0	0	0
E 3	050	0	0	0	0	0	0	0	0
E 2 Ü, E 2	051	0	0	0	0	0	0	0	0
E 1	052	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zusammen</b>	053	0	0	0	0	0	0	0	0
dar. mit Zeitvertrag	054	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Insgesamt</b>	055	2424	21820	1232	402	798	7836	287	115

1) Ohne Beschäftigte in Altersteilzeit.

2) Krankenpflegepersonal ist entsprechend Ziffer 3 der Anlage 5 zu § 23 TVÜ-Bund (KR-Anwendungstabelle Tarifgebiet West) zuzuordnen.

3) Spitzennoten = die beiden besten, im Berichtszeitraum in der jeweiligen Entgeltgruppe vergebenen Noten, die zugleich über dem Durchschnitt liegen.

4) Einschließlich geringfügig Beschäftigte und Teilzeitbeschäftigte in Elternzeit, die eine erziehungsgeldunschädliche Beschäftigung ausüben.

Anlage 9

Antwort zur Frage 3)  
 Wie hoch ist der Frauenanteil im Polizei(vollzugs)dienst der Bundespolizei/des Bundeskriminalamtes, bitte jeweils aufgeschlüsselt nach Besoldungsgruppen für die letzten zehn Jahre?

BesGr./Stichtag	16.06.2014	16.06.2013	16.06.2012	16.06.2011	16.06.2010	16.06.2009	16.06.2008	16.06.2007	16.06.2006	01.10.2005
A 10	38,3%	39,4%	39,5%	38,4%	37,6%	36,7%	34,6%	33,5%	29,7%	29,0%
A 11	39,4%	38,2%	37,5%	37,6%	37,5%	36,8%	35,5%	34,7%	34,8%	34,8%
A 12	21,3%	21,5%	21,6%	21,0%	19,9%	18,3%	18,8%	18,0%	17,9%	19,2%
A 13 g	13,9%	14,5%	14,4%	14,0%	14,4%	15,2%	13,7%	14,5%	15,5%	14,4%
A 13 h	28,6%	17,6%	20,5%	21,6%	17,8%	19,5%	21,6%	29,2%	40,9%	40,9%
A 13 h AnwBez	20,0%	33,3%	33,3%	0,0%	0,0%				25,0%	25,0%
A 14	21,1%	21,6%	21,1%	20,5%	22,7%	22,2%	24,5%	20,8%	21,3%	20,7%
A 15	23,4%	23,0%	22,2%	22,8%	23,2%	24,6%	19,7%	21,1%	20,0%	19,6%
A 16	15,0%	17,6%	23,1%	23,1%	23,1%	25,0%	20,0%	20,0%	22,2%	28,6%
A 9 g	36,2%	34,9%	35,2%	35,6%	34,9%	36,0%	38,3%	38,8%	39,4%	37,1%
A 9 g AnwBez	36,7%	40,9%	39,8%	39,0%	38,8%	42,2%	36,6%	33,1%	34,3%	37,5%
A 9 m	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	100,0%	100,0%			0,0%	50,0%
B 2	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
B 3	33,3%	20,0%	25,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%			
B 6	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%					
<b>Gesamt</b>	<b>32,3%</b>	<b>32,2%</b>	<b>32,1%</b>	<b>31,9%</b>	<b>31,6%</b>	<b>31,6%</b>	<b>31,2%</b>	<b>31,1%</b>	<b>30,9%</b>	<b>31,1%</b>

## Anlage 10

Antwort zur Frage 4)  
Wie hoch ist der Frauenanteil im Verwaltungsdienst der Bundespolizei / des Bundeskriminalamtes, bitte jeweils aufgeschlüsselt nach Besoldungsgruppen für die letzten 10 Jahre

BesGr./Stichtag	16.06.2014	16.06.2013	16.06.2012	16.06.2011	16.06.2010	16.06.2009	16.06.2008	16.06.2007	16.06.2006	01.10.2005
A 10	47,3%	47,5%	47,5%	42,4%	47,4%	50,0%	50,0%	52,2%	44,1%	41,2%
A 11	44,1%	45,2%	45,3%	50,0%	48,7%	41,0%	42,9%	41,7%	42,1%	38,6%
A 12	41,7%	38,2%	34,3%	34,3%	31,3%	33,3%	37,0%	37,5%	39,1%	47,4%
A 13 g	26,1%	27,3%	31,6%	33,3%	33,3%	35,3%	38,5%	42,9%	38,5%	36,4%
A 13 h	41,5%	42,6%	41,5%	40,0%	40,4%	41,9%	39,4%	28,0%	30,0%	30,8%
A 14	31,4%	32,1%	26,8%	26,9%	26,0%	24,0%	20,0%	20,5%	11,8%	14,3%
A 15	10,8%	11,1%	13,3%	12,9%	12,5%	13,0%	14,3%	15,0%	15,8%	11,1%
A 16	14,3%	14,3%	14,3%	20,0%	25,0%	25,0%	25,0%	25,0%	25,0%	25,0%
A 2							0,0%	0,0%	0,0%	22,2%
A 3	33,3%	0,0%	0,0%	0,0%	8,3%	0,0%	0,0%	7,1%	11,1%	3,7%
A 4	6,8%	6,9%	7,2%	7,1%	6,7%	6,8%	7,9%	7,6%	7,5%	10,3%
A 5 e	15,2%	15,2%	17,4%	17,8%	18,2%	18,6%	17,9%	18,4%	18,4%	18,9%
A 6 e	13,2%	14,3%	11,8%	12,9%	12,9%	10,7%	11,5%	13,0%	10,5%	6,3%
A 6 m	50,0%	40,0%	47,1%	47,4%	44,4%	52,9%	59,1%	53,6%	51,9%	51,9%
A 6 m AnwBez	0,0%	0,0%	50,0%	66,7%	100,0%	100,0%				
A 7	49,1%	53,7%	55,1%	53,2%	53,2%	52,0%	49,0%	55,6%	56,3%	56,6%
A 8	37,7%	37,3%	38,2%	41,5%	42,3%	42,3%	44,2%	41,7%	40,0%	35,7%
A 9 g	59,4%	66,7%	73,3%	72,7%	64,7%	62,5%	71,4%	75,0%	65,2%	61,9%
A 9 g AnwBez	66,7%	100,0%	0,0%	0,0%	100,0%	100,0%	85,7%	66,7%	66,7%	50,0%
A 9 m	52,6%	52,6%	50,0%	46,7%	41,2%	43,8%	38,5%	38,5%	50,0%	60,0%
A 9 m + Z	16,7%	14,3%	14,3%	0,0%	20,0%	20,0%	20,0%	20,0%	20,0%	20,0%
B 2					0,0%			0,0%	0,0%	0,0%
B 3	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
B 6	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
B 9	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
C 2							100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
W 2	33,3%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%				
W 3	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%					
<b>Gesamt</b>	<b>32,6%</b>	<b>32,4%</b>	<b>32,3%</b>	<b>32,3%</b>	<b>32,7%</b>	<b>32,9%</b>	<b>33,4%</b>	<b>32,8%</b>	<b>32,2%</b>	<b>32,3%</b>

EPOS-Auswertung

Stand: 16.06.2014

Anlage II

Antwort zur Frage 5)  
 Wie hoch ist der Frauenanteil von Tarifbeschäftigten bei der Bundespolizei / des Bundeskriminalamtes, bitte jeweils aufgeschlüsselt nach Entgeltgruppen für die letzten 10 Jahre

EG/Stichtag	16.06.2014	16.06.2013	16.06.2012	16.06.2011	16.06.2010	16.06.2009	16.06.2008	16.06.2007	16.06.2006	01.10.2005
AT	50,0%	50,0%	50,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
AV	66,2%	60,2%	61,0%	64,9%	74,4%	68,2%	60,0%	58,2%	62,5%	62,5%
E 1					84,4%	90,3%	88,9%	88,0%	88,0%	91,3%
E 10	24,1%	25,8%	28,6%	26,5%	24,3%	23,3%	20,0%	14,8%	20,8%	28,6%
E 11	31,5%	29,4%	28,7%	28,4%	27,6%	28,4%	28,8%	28,1%	28,6%	28,2%
E 12	25,9%	26,6%	26,8%	25,0%	27,0%	27,4%	26,2%	27,3%	26,9%	28,0%
E 13	50,0%	50,0%	49,1%	41,8%	37,8%	48,5%	29,4%	28,6%	50,0%	66,7%
E 14	30,3%	32,9%	34,3%	37,7%	37,7%	30,8%	30,0%	32,6%	31,4%	31,8%
E 15	25,0%	22,2%	22,2%	22,2%	18,2%	22,2%	12,5%	12,5%	11,1%	0,0%
E 2										100,0%
E 3 eD	21,7%	25,9%	23,7%	23,1%	23,6%	19,6%	20,9%	22,2%	25,7%	21,2%
E 3 mD	0,0%	0,0%	0,0%	33,3%	33,3%	50,0%	33,3%	100,0%	100,0%	100,0%
E 4	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
E 5 eD	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
E 5 mD	59,9%	59,8%	57,6%	57,3%	57,0%	58,8%	60,4%	60,9%	60,8%	61,8%
E 6	80,4%	80,6%	80,8%	81,4%	81,5%	81,2%	81,1%	80,6%	78,8%	79,4%
E 7	0,0%	4,0%	4,2%	4,2%	4,5%	3,2%	0,0%	0,0%	2,6%	2,6%
E 8	56,2%	56,1%	55,6%	55,2%	51,7%	52,1%	50,4%	53,3%	56,8%	57,4%
E 9 gD	45,1%	45,0%	44,0%	41,5%	41,7%	40,6%	40,0%	39,2%	37,7%	36,8%
E 9 mD	61,4%	60,0%	59,8%	59,4%	59,2%	58,8%	58,2%	57,8%	58,2%	57,1%
<b>Gesamt</b>	<b>50,1%</b>	<b>50,1%</b>	<b>49,6%</b>	<b>49,1%</b>	<b>49,7%</b>	<b>49,6%</b>	<b>49,2%</b>	<b>49,2%</b>	<b>49,3%</b>	<b>49,5%</b>

Anlage 12

Antwort zur Frage 6)  
Wie hoch ist jeweils der Frauen- und Männeranteil im Polizeivollzugsdienst der Bundespolizei / des Bundeskriminalamtes, die in Teilzeit beschäftigt sind, bitte aufgeschlüsselt für die letzten zehn Jahre und nach Besoldungsgruppe?

BesGr./Stichtag	16.06.2014		16.06.2013		16.06.2012		16.06.2011		16.06.2010		16.06.2009		16.06.2008		16.06.2007		16.06.2006		01.10.2005		
	Männeranteil	Frauenanteil	Männeranteil	Frauenanteil	Männeranteil	Frauenanteil	Männeranteil	Frauenanteil	Männeranteil	Frauenanteil	Männeranteil	Frauenanteil	Männeranteil	Frauenanteil	Männeranteil	Frauenanteil	Männeranteil	Frauenanteil	Männeranteil	Frauenanteil	
A 10	3,9%	29,1%	2,6%	36,2%	3,3%	32,1%	3,0%	27,3%	2,1%	27,3%	1,8%	26,2%	1,6%	27,7%	3,0%	27,4%	3,8%	20,6%	0,8%	19,7%	
A 11	3,2%	42,5%	3,9%	45,7%	3,7%	45,8%	3,5%	44,7%	3,5%	43,3%	3,3%	42,4%	2,8%	40,6%	2,9%	40,6%	3,8%	42,9%	4,1%	45,2%	
A 12	2,1%	24,7%	1,5%	22,2%	1,9%	26,1%	2,4%	24,1%	3,2%	22,3%	2,2%	21,0%	2,7%	29,3%	1,7%	27,5%	1,0%	28,9%	1,1%	27,3%	
A 13 g	1,4%	14,7%	2,6%	9,1%	1,6%	9,7%	1,7%	6,9%	0,0%	7,4%	0,0%	4,0%	0,8%	5,0%	0,9%	5,3%	0,0%	5,6%	0,0%	6,7%	
A 13 h	0,0%	10,0%	0,0%	33,3%	0,0%	25,0%	0,0%	12,5%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	2,9%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	
A 13 h AnwBez	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	
A 14	1,4%	47,4%	1,4%	38,8%	0,0%	42,1%	0,0%	50,0%	0,0%	40,0%	0,0%	30,0%	1,4%	26,1%	1,6%	31,3%	1,6%	29,4%	1,4%	26,3%	
A 15	1,4%	4,5%	1,5%	10,0%	1,6%	0,0%	1,6%	0,0%	1,9%	0,0%	2,0%	0,0%	2,0%	0,0%	0,0%	0,0%	2,3%	0,0%	2,7%	0,0%	
A 16	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	50,0%	100,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	
A 7																					
A 8																					
A 9	2,1%	7,5%	1,5%	8,3%	1,4%	8,3%	1,0%	4,2%	0,0%	3,2%	0,0%	2,3%	2,6%	100,0%	2,8%	6,0%	2,2%	6,9%	4,2%	7,9%	
A 9 AnwBez	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	1,9%	0,0%	1,0%	0,0%	2,3%	0,0%	1,2%	0,0%	
A 9 m	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	100,0%	0,0%	100,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	
B 3	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	
B 6	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>2,3%</b>	<b>25,3%</b>	<b>2,2%</b>	<b>26,3%</b>	<b>2,2%</b>	<b>26,6%</b>	<b>2,1%</b>	<b>24,2%</b>	<b>2,0%</b>	<b>23,6%</b>	<b>2,0%</b>	<b>22,2%</b>	<b>2,2%</b>	<b>23,0%</b>	<b>2,4%</b>	<b>22,7%</b>	<b>2,4%</b>	<b>21,0%</b>	<b>2,4%</b>	<b>21,0%</b>	<b>2,2%</b>

Anlage 13

Wie hoch ist der Frauen- und Männeranteil im Verwaltungsdienst der Bundespolizei / des Bundeskriminalamtes, die in Teilzeit beschäftigt sind, bitte jeweils aufgeschlüsselt nach Besoldungsgruppen für die letzten zehn Jahre?

Antwort zur Frage 7)

BesGr./Stand	16.06.2014		16.06.2013		16.06.2012		16.06.2011		16.06.2010		16.06.2009		16.06.2008		16.06.2007		16.06.2006		01.10.2005			
	Männeranteil	Frauenanteil	Männeranteil	Frauenanteil	Männeranteil	Frauenanteil	Männeranteil	Frauenanteil	Männeranteil	Frauenanteil	Männeranteil	Frauenanteil	Männeranteil	Frauenanteil	Männeranteil	Frauenanteil	Männeranteil	Frauenanteil	Männeranteil	Frauenanteil		
A 10	3,4%	15,4%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	11,1%	42,1%	0,0%	0,0%	11,5%	4,3%	17,4%	9,5%	42,5%	15,3%	31,4%	0,0%	14,3%	
A 11	0,0%	36,7%	0,0%	32,1%	2,9%	24,1%	0,0%	27,3%	0,0%	42,1%	4,9%	50,0%	10,0%	10,0%	53,3%	6,5%	42,5%	0,0%	31,4%	0,0%	4,2%	
A 12	9,5%	33,3%	0,0%	30,8%	8,7%	33,3%	4,5%	33,3%	4,5%	30,0%	0,0%	22,2%	5,9%	20,0%	20,0%	6,7%	22,2%	0,0%	11,1%	0,0%	0,0%	
A 13 g	11,8%	16,7%	12,5%	16,7%	7,7%	16,7%	8,3%	0,0%	16,7%	10,5%	9,1%	0,0%	12,5%	5,0%	0,0%	12,5%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	14,3%	0,0%
A 13 h	0,0%	25,9%	2,9%	38,5%	3,2%	18,2%	0,0%	0,0%	3,6%	10,5%	5,6%	15,4%	5,0%	15,4%	15,4%	5,6%	28,6%	3,6%	25,0%	0,0%	20,0%	
A 14	5,7%	25,0%	13,9%	35,3%	9,8%	25,7%	2,7%	28,6%	2,7%	23,1%	2,6%	33,3%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	25,0%	0,0%	25,0%	0,0%	20,0%	
A 15	9,1%	25,0%	6,3%	25,0%	3,8%	25,0%	3,7%	25,0%	4,8%	33,3%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	
A 16	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	
A 2	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	
A 3	1,2%	16,7%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	
A 4	7,7%	28,6%	5,1%	16,7%	1,3%	16,7%	0,0%	16,7%	20,0%	20,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	16,7%	0,0%	20,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	
A 5 e	6,1%	20,0%	6,7%	40,0%	3,3%	25,0%	2,7%	25,0%	0,0%	37,5%	0,0%	37,5%	8,0%	8,7%	42,9%	3,2%	42,9%	3,2%	42,9%	6,7%	28,6%	
A 6 m	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	
A 6 n	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	
A 7	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	0,0%	7,7%	7,7%	0,0%	15,4%	7,1%	15,4%	15,4%	7,1%
A 8	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	4,5%	37,0%	0,0%	28,0%	4,5%	24,0%	4,2%	34,5%	4,0%	4,0%	33,3%	0,0%	32,0%	4,8%	33,3%	4,3%	40,0%	
A 9 a	5,3%	34,6%	3,1%	38,4%	5,9%	38,1%	3,2%	38,6%	3,3%	45,5%	3,3%	50,0%	3,4%	48,5%	3,6%	40,0%	4,0%	3,7%	44,4%	3,7%	46,7%	
A 9 b	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	
A 9 m	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	
A 9 m + Z	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	
B 2	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	
B 3	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	
B 6	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	
B 9	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	
C 2	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	
W 3	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>3,9%</b>	<b>24,4%</b>	<b>4,0%</b>	<b>23,5%</b>	<b>4,0%</b>	<b>23,5%</b>	<b>2,8%</b>	<b>22,9%</b>	<b>3,2%</b>	<b>25,5%</b>	<b>2,7%</b>	<b>29,1%</b>	<b>3,4%</b>	<b>26,6%</b>	<b>3,2%</b>	<b>23,4%</b>	<b>2,9%</b>	<b>22,0%</b>	<b>3,0%</b>	<b>22,0%</b>	<b>3,0%</b>	<b>23,1%</b>

Anlage 14

Wie hoch ist der Frauen- und Männeranteil von Tarifbeschäftigten bei der Bundespolizei / des Bundeskriminalamtes, die in Teilzeit beschäftigt sind, bitte jeweils aufgeschlüsselt nach Bescholdungsgruppen für die letzten zehn Jahre? (Antworten zur Frage D)

EG/Sichtag	16.06.2014		16.06.2013		16.06.2012		16.06.2011		16.06.2010		16.06.2009		16.06.2008		16.06.2007		16.06.2006		01.10.2005	
	Männeranteil	Frauenanteil	Männeranteil	Frauenanteil	Männeranteil	Frauenanteil	Männeranteil	Frauenanteil	Männeranteil	Frauenanteil	Männeranteil	Frauenanteil	Männeranteil	Frauenanteil	Männeranteil	Frauenanteil	Männeranteil	Frauenanteil	Männeranteil	Frauenanteil
AT	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	3,3%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
AV	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
E 1	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
E 10	13,6%	0,0%	13,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
E 11	5,4%	37,6%	5,4%	37,5%	3,0%	38,7%	4,9%	33,3%	7,1%	22,2%	8,7%	28,6%	9,3%	33,3%	8,7%	50,0%	5,3%	60,0%	5,0%	61,9%
E 12	7,9%	31,8%	5,2%	38,1%	1,8%	36,8%	2,8%	35,8%	4,6%	47,1%	6,2%	38,3%	5,7%	34,4%	5,1%	38,3%	4,6%	37,7%	4,1%	36,8%
E 13	3,4%	24,1%	3,7%	22,2%	3,6%	24,3%	0,0%	4,3%	0,0%	11,8%	4,4%	35,3%	4,4%	25,0%	5,0%	26,7%	2,6%	28,6%	2,8%	28,6%
E 14	10,9%	45,0%	10,6%	39,1%	11,4%	43,5%	9,3%	34,8%	9,3%	23,1%	5,8%	26,6%	7,6%	16,7%	6,9%	14,3%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
E 15	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
E 2	0,0%	8,0%	0,0%	6,9%	0,0%	11,1%	1,3%	12,5%	1,2%	16,0%	1,3%	15,8%	2,9%	22,2%	1,4%	20,0%	1,3%	34,6%	0,0%	75,0%
E 3 eD	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
E 3 mD	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
E 4	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
E 4 eD	2,7%	25,7%	2,7%	25,5%	4,0%	26,5%	3,9%	28,4%	3,8%	34,5%	3,6%	36,7%	3,6%	36,7%	3,4%	40,1%	3,3%	43,3%	4,3%	40,1%
E 5 mD	10,2%	41,3%	8,3%	42,4%	8,3%	41,3%	8,6%	43,5%	8,6%	44,4%	6,9%	44,0%	7,0%	42,0%	5,4%	40,1%	3,2%	41,6%	3,4%	40,1%
E 6	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
E 7	4,5%	24,4%	5,9%	21,8%	4,5%	20,2%	5,8%	16,5%	5,7%	12,0%	3,5%	16,1%	1,7%	18,6%	1,8%	28,6%	3,5%	20,0%	3,3%	23,5%
E 8	4,0%	22,5%	5,6%	23,3%	4,6%	21,4%	6,7%	22,6%	4,0%	24,4%	3,9%	22,7%	3,2%	27,4%	3,2%	27,5%	3,1%	26,9%	2,4%	20,3%
E 9 mD	8,4%	42,3%	8,5%	42,6%	6,8%	42,9%	6,7%	41,3%	6,7%	41,8%	5,0%	41,9%	5,3%	41,6%	3,9%	40,7%	4,5%	43,8%	3,7%	42,4%
Gesamtergebnis	5,2%	31,8%	5,3%	32,1%	4,6%	31,9%	4,4%	32,6%	5,0%	34,3%	4,3%	34,7%	4,3%	34,6%	3,9%	35,2%	3,6%	36,4%	3,3%	34,5%



Anlage zu den Fragen 18 und 19

**Beurteilungsjahr 2008**

gehobener Dienst																
Note	A 9 Vollzug								A 10 Vollzug							
	Männer				Frauen				Männer				Frauen			
	VZ	%	TZ	%	VZ	%	TZ	%	VZ	%	TZ	%	VZ	%	TZ	%
9	6	8%	1	100%	1	2%			17	5%			3	3%		
8	13	17%			10	17%			43	13%			19	18%	2	4%
7	12	16%			18	31%			84	26%	2	40%	23	22%	11	24%
6	39	51%			30	51%	2	100%	137	43%	3	60%	43	41%	27	60%
5	6	8%							40	12%			16	15%	5	11%
4	1	1%											1	1%		
3																
2																
1																
<b>zus.</b>	<b>77</b>		<b>1</b>		<b>59</b>		<b>2</b>		<b>321</b>		<b>5</b>		<b>105</b>		<b>45</b>	

höherer Dienst								
Note	A 13h Vollzug							
	Männer				Frauen			
	VZ	%	TZ	%	VZ	%	TZ	%
9	3	11%						
8	5	19%						
7	4	15%			3	43%		
6	14	52%			3	43%		
5	1	4%			1	14%		
4	0	0%						
3								
2								
1								
<b>zus.</b>	<b>27</b>		<b>0</b>		<b>7</b>		<b>0</b>	

Anlage zu den Fragen 18 und 19

Beurteilungsjahr 2008

mittlerer Dienst								
A 6m Verwaltung								
Note	Männer				Frauen			
	VZ	%	TZ	%	VZ	%	TZ	%
9								
8	1	14%						
7	2	29%			5	56%		
6	3	43%			3	33%	1	100%
5	1	14%			1	11%		
4								
3								
2								
1								
<b>zus.</b>	<b>7</b>		<b>0</b>		<b>9</b>		<b>1</b>	

gehobener Dienst																
A 9g Verwaltung						A 10 Verwaltung										
Note	Männer				Frauen				Männer				Frauen			
	VZ	%	TZ	%	VZ	%	TZ	%	VZ	%	TZ	%	VZ	%	TZ	%
9									1	5%						
8	2	67%			1	11%			4	18%	1	100%	2	10%		
7					2	22%			4	18%			6	30%	1	25%
6	1	33%			5	56%			11	50%			12	60%	3	75%
5					1	11%			2	9%						
4																
3																
2																
1																
<b>zus.</b>	<b>3</b>		<b>0</b>		<b>9</b>		<b>0</b>		<b>22</b>		<b>1</b>		<b>20</b>		<b>4</b>	

höherer Dienst								
A 13h Verwaltung*								
Note	Männer				Frauen			
	VZ	%	TZ	%	VZ	%	TZ	%
9	1	8%						
8	2	17%			1	33%		
7	2	17%						
6	6	50%	1	100%	2	67%		
5	1	8%						
4								
3								
2								
1								
<b>zus.</b>	<b>12</b>		<b>1</b>		<b>3</b>		<b>0</b>	

\* inklusive Wissenschaftler



Anlage zu den Fragen 18 und 19

Beurteilungsjahr 2009

einfacher Dienst																									
Note	A 3 Verwaltung				A 4 Verwaltung				A 5 Verwaltung				A 6e Verwaltung												
	Männer		Frauen		Männer		Frauen		Männer		Frauen		Männer		Frauen										
	VZ	%	TZ	%	VZ	%	TZ	%	VZ	%	TZ	%	VZ	%	TZ	%									
9													1	20%			1	4%			1	33%			
8					6	9%			1	25%			5	14%			5	20%				0%			
7					17	25%			1	25%	9	100%	8	23%			6	24%				0%			
6	2	50%			31	46%			1	25%			18	51%	2	40%	3	100%	11	44%	2	100%	2	67%	
5	2	50%			14	21%			1	25%			4	11%			2	8%				0%			
4														0%											
3																									
2																									
1																									
zus.	4				0				68	0			4		9		35	0		5	3	25	2	3	0

mittlerer Dienst																										
Note	A 6m Verwaltung				A 7 Verwaltung				A 8 Verwaltung				A 9m Verwaltung													
	Männer		Frauen		Männer		Frauen		Männer		Frauen		Männer		Frauen											
	VZ	%	TZ	%	VZ	%	TZ	%	VZ	%	TZ	%	VZ	%	TZ	%										
9													1	4%			1	7%								
8	2	22%			1	13%			3	13%			1	8%	1	13%	4	14%			3	20%	2	22%	1	14%
7	2	22%			3	38%			8	35%			1	8%	5	63%	9	32%			4	27%	3	33%	4	57%
6	3	33%			3	38%	1	100%	10	43%			9	69%	2	25%	12	43%			7	47%	3	33%	2	29%
5	2	22%			1	13%			2	9%			1	8%			2	7%			1	11%				
4															1	8%										
3																										
2																										
1																										
zus.	9				8		1		23	0			13	0			28	0		15	9	7	0	0	0	

gehobener Dienst																																			
Note	A 9g Verwaltung				A 10 Verwaltung				A 11 Verwaltung				A 12 Verwaltung				A 13g Verwaltung																		
	Männer		Frauen		Männer		Frauen		Männer		Frauen		Männer		Frauen		Männer		Frauen																
	VZ	%	TZ	%	VZ	%	TZ	%	VZ	%	TZ	%	VZ	%	TZ	%	VZ	%	TZ	%	VZ	%	TZ	%	VZ	%	TZ	%							
9																																			
8	1	33%						4	18%			4	21%			2	11%			1	13%	1	6%		1	17%		3	33%						
7					1	17%			7	32%			6	32%			3	16%			2	13%	1	17%		1	17%					1	20%		
6	2	67%			5	63%			8	36%			8	42%	6	100%	9	47%			4	67%	1	13%	5	31%	3	50%			3	33%		4	80%
5					3	14%			1	5%			1	5%			1	17%	5	63%	8	50%		1	17%	2	100%	3	33%						
4																																			
3																																			
2																																			
1																																			
zus.	3				6		0		22	0			19	6			19	0		6	8	16	0	6	2	9	0	0	5	0					

höherer Dienst												
Note	A 13h Verwaltung*				A 14 Verwaltung				A 15 Verwaltung			
	Männer		Frauen		Männer		Frauen		Männer		Frauen	
	VZ	%	TZ	%	VZ	%	TZ	%	VZ	%	TZ	%
9	2	9%										
8	5	22%			2	25%			1	14%		
7	5	22%			3	43%			2	25%	3	43%
6	11	48%			4	57%	1	33%	3	38%	1	100%
5									1	14%	1	25%
4					1	13%						
3												
2												
1												
zus.	23				7		3		8	1	7	4

\* inklusive Wissenschaftler

Anlage zu den Fragen 18 und 19

**Beurteilungsjahr 2010**

gehobener Dienst																
Note	A 9 Vollzug								A 10 Vollzug							
	Männer				Frauen				Männer				Frauen			
	VZ	%	TZ	%	VZ	%	TZ	%	VZ	%	TZ	%	VZ	%	TZ	%
9	19	6%			4	3%			16	5%			7	6%	1	2%
8	40	13%			26	17%			48	16%	1	14%	13	11%	6	10%
7	74	25%			37	25%	2	25%	64	22%	1	14%	32	28%	15	25%
6	138	46%	2	100%	73	49%	5	63%	136	46%	4	57%	53	46%	32	52%
5	26	9%		0%	10	7%	1	13%	30	10%	1	14%	9	8%	7	11%
4																
3	1	0%														
2																
1																
<b>zus.</b>	<b>298</b>		<b>2</b>		<b>150</b>		<b>8</b>		<b>294</b>		<b>7</b>		<b>114</b>		<b>61</b>	

Vergleichsgruppen im Bereich Vollzug, die der Topfwirtschaft unterliegen; daher keine Angaben zu A 11 - A 13 Vz

Anlage zu den Fragen 18 und 19

Beurteilungsjahr 2010

gehobener Dienst																
Note	A 9 Verwaltung								A 10 Verwaltung							
	Männer				Frauen				Männer				Frauen			
	VZ	%	TZ	%	VZ	%	TZ	%	VZ	%	TZ	%	VZ	%	TZ	%
9									1	4%						
8					1	20%			4	15%			6	33%		
7					2	40%			7	27%			2	11%	1	33%
6	4	100%			2	40%			13	50%			9	50%	1	33%
5									1	4%			1	6%	1	33%
4																
3																
2																
1																
zus.	4		0		5		0		26		0		18		3	

Vergleichsgruppen im Bereich Verwaltung, die der Topfwirtschaft unterliegen; daher keine Angaben zu A 11 - A 13 Verwaltung

Anlage zu den Fragen 18 und 19

**Beurteilungsjahr 2011**

gehobener Dienst																
Note	A 9 Vollzug								A 10 Vollzug							
	Männer				Frauen				Männer				Frauen			
	VZ	%	TZ	%	VZ	%	TZ	%	VZ	%	TZ	%	VZ	%	TZ	%
9																
8									13	48%						
7	11	20%			9	35%			9	33%			3	60%	2	33%
6	39	70%			13	50%	1	50%	4	15%			2	40%	2	33%
5	6	11%			4	15%	1	50%	1	4%					2	33%
4																
3																
2																
1																
<b>zus.</b>	<b>56</b>		<b>0</b>		<b>26</b>		<b>2</b>		<b>27</b>		<b>0</b>		<b>5</b>		<b>6</b>	

Vergleichsgruppen im Bereich Vollzug, die der Topfwirtschaft unterliegen; daher keine Angaben zu A 11 - A 13 Vz

Anlage zu den Fragen 18 und 19

Beurteilungsjahr 2011

einfacher Dienst																
Note	A 4 Verwaltung								A 5 Verwaltung							
	Männer				Frauen				Männer				Frauen			
	VZ	%	TZ	%	VZ	%	TZ	%	VZ	%	TZ	%	VZ	%	TZ	%
9	3	4%								2	6%					
8	7	10%							4	11%			1	20%		
7	17	25%			2	50%			9	26%			1	20%	1	33%
6	33	48%			2	50%	1	100%	17	49%	1	100%	3	60%	2	67%
5	9	13%							3	9%						
4																
3																
2																
1																
<b>zus.</b>	<b>69</b>		<b>0</b>		<b>4</b>		<b>1</b>		<b>35</b>		<b>1</b>		<b>5</b>		<b>3</b>	

mittlerer Dienst										
Note	A 6 Verwaltung									
	Männer				Frauen					
	VZ	%	TZ	%	VZ	%	TZ	%	TZ	%
9									1	33%
8	3	33%			2	29%			1	33%
7	1	11%			2	29%				
6	5	56%			3	43%			1	33%
5										
4										
3										
2										
1										
<b>zus.</b>	<b>9</b>		<b>0</b>		<b>7</b>		<b>3</b>			

gehobener Dienst																
Note	A 9 Verwaltung								A 10 Verwaltung							
	Männer				Frauen				Männer				Frauen			
	VZ	%	TZ	%	VZ	%	TZ	%	VZ	%	TZ	%	VZ	%	TZ	%
9	1	14%							1	3%			1	6%		0%
8					1	7%			8	28%			1	6%		0%
7	2	29%			7	50%			6	21%			4	25%	1	17%
6	3	43%			6	43%			14	48%			10	63%	5	83%
5																
4																
3	1	14%														
2																
1																
<b>zus.</b>	<b>7</b>		<b>0</b>		<b>14</b>		<b>0</b>		<b>29</b>		<b>0</b>		<b>16</b>		<b>6</b>	

höherer Dienst										
Note	A 13h Verwaltung*									
	Männer				Frauen					
	VZ	%	TZ	%	VZ	%	TZ	%	TZ	%
9	1	5%								
8	4	18%			1	8%				
7	6	27%			2	15%				
6	9	41%			10	77%				
5	2	9%								
4										
3										
2										
1										
<b>zus.</b>	<b>22</b>		<b>0</b>		<b>13</b>		<b>0</b>			

\* inklusive Wissenschaftler





Anlage zu den Fragen 18 und 19

Beurteilungsjahr 2012

Note		einfacher Dienst																		
		A 3 Verwaltung				A 4 Verwaltung				A 5 Verwaltung				A 6e Verwaltung						
		Männer		Frauen		Männer		Frauen		Männer		Frauen		Männer		Frauen				
VZ	%	TZ	%	VZ	%	TZ	%	VZ	%	TZ	%	VZ	%	TZ	%	VZ	%	TZ	%	
9						4	5%					1	3%		1	20%			3	14%
8						8	11%			1	25%		7	22%					4	18%
7						19	25%			1	25%		5	16%	1	50%	3	60%	3	100%
6	4	100%			33	44%	1	100%	2	50%	1	100%	17	53%	1	50%	1	20%	4	18%
5					11	15%							2	6%					11	50%
4																				
3																				
2																				
1																				
zus.		4	0	0	0	75		1	4	1	32	2	5	3	22	0	3	1		

Note		mittlerer Dienst																				
		A 6m Verwaltung				A 7 Verwaltung				A 8 Verwaltung				A 9m Verwaltung								
		Männer		Frauen		Männer		Frauen		Männer		Frauen		Männer		Frauen						
VZ	%	TZ	%	VZ	%	TZ	%	VZ	%	TZ	%	VZ	%	TZ	%	VZ	%	TZ	%			
9						1	50%	1	5%		1	8%		1	4%	2	15%					
8	1	14%			3	50%		3	14%	2	15%	1	13%	6	21%	3	23%	1	13%	3	38%	
7	3	43%			2	33%		8	36%	2	15%	1	13%	7	25%	1	100%	3	23%	2	25%	
6	3	43%			1	17%	1	50%	9	41%	1	100%	6	46%	6	75%	14	50%	5	38%	5	63%
5								1	5%			1	8%							3	38%	
4												1	8%									
3																						
2																						
1																						
zus.		7	0	6	2	22		1	13	8	28	1	13	8	8	0	5	1				

Note		gehobener Dienst																							
		A 9g Verwaltung				A 10 Verwaltung				A 11 Verwaltung				A 12 Verwaltung				A 13g Verwaltung							
		Männer		Frauen		Männer		Frauen		Männer		Frauen		Männer		Frauen		Männer		Frauen					
VZ	%	TZ	%	VZ	%	TZ	%	VZ	%	TZ	%	VZ	%	TZ	%	VZ	%	TZ	%	VZ	%	TZ	%		
9								2	7%		1	6%		1	3%	2	12%		1	13%	2	20%		1	25%
8								1	3%		3	17%	1	25%	6	18%	3	18%	2	25%	3	18%	2	20%	
7	1	11%			2	18%		12	41%	1	50%	6	33%	9	26%	5	28%	3	33%	6	35%	1	13%	1	25%
6	7	78%			7	64%		12	41%	1	50%	8	44%	3	75%	17	50%	4	22%	6	67%	6	35%	1	100%
5	1	11%						1	3%					1	3%			1	6%			4	50%	3	75%
4								1	3%																
3																									
2																									
1																									
zus.		9	0	11	0	29	2	18	4	34	0	16	9	17	1	8	4	10	0	4	0				

Note		höherer Dienst														
		A 13h Verwaltung*				A 14 Verwaltung*				A 15 Verwaltung*						
		Männer		Frauen		Männer		Frauen		Männer		Frauen				
VZ	%	TZ	%	VZ	%	TZ	%	VZ	%	TZ	%	VZ	%	TZ	%	
9	3	11%						3	10%		2	18%		1	4%	
8	5	19%			3	25%		6	21%		4	36%		4	16%	
7	8	30%			5	42%	4	44%	4	14%		2	16%	2	33%	
6	11	41%	1	100%	4	33%	5	56%	15	52%	2	67%	3	27%	4	67%
5								1	3%	1	33%			1	4%	
4																
3																
2																
1																
zus.		27	1	12	9	29	3	11	6	25	0	3	0			

\* inklusive Wissenschaftler

Anlage zu den Fragen 18 und 19

**Beurteilungsjahr 2012**

höherer Dienst								
A 13h Vollzug								
Note	Männer				Frauen			
	VZ	%	TZ	%	VZ	%	TZ	%
9	2	8%						
8	5	19%			2	67%		
7	7	27%					1	50%
6	12	46%			1	33%	1	50%
5								
4								
3								
2								
1								
zus.	26		0		3		2	

## Anlage zu den Fragen 18 und 19

## Beurteilungsjahr 2013

gehobener Dienst																
Note	A 9 Vollzug								A 10 Vollzug							
	Männer				Frauen				Männer				Frauen			
	VZ	%	TZ	%	VZ	%	TZ	%	VZ	%	TZ	%	VZ	%	TZ	%
9	16	5%	2	40%	5	3%			19	7%			5	4%	2	3%
8	43	15%			21	14%	2	13%	30	10%	2	29%	19	17%	7	10%
7	46	16%			29	19%	3	19%	80	28%			36	32%	20	28%
6	159	54%	3	60%	79	53%	10	63%	147	51%	5	71%	45	39%	39	55%
5	28	10%			15	10%	1	6%	12	4%			9	8%	3	4%
4	1	0%							1	0%						
3																
2																
1																
<b>zus.</b>	<b>293</b>		<b>5</b>		<b>149</b>		<b>16</b>		<b>289</b>		<b>7</b>		<b>114</b>		<b>71</b>	

höherer Dienst								
Note	A 13h Vollzug							
	Männer				Frauen			
	VZ	%	TZ	%	VZ	%	TZ	%
9	2	7%					1	25%
8	8	30%					1	25%
7	6	22%			1	100%		
6	11	41%					2	50%
5								
4								
3								
2								
1								
<b>zus.</b>	<b>27</b>		<b>0</b>		<b>1</b>		<b>4</b>	

Anlage zu den Fragen 18 und 19

Beurteilungsjahr 2013

einfacher Dienst												
Note	A 4								A 5			
	Männer				Frauen				Männer		Frauen	
	VZ	%	TZ	%	VZ	%	TZ	%	VZ	%	TZ	%
9	3	4%							3	10%		
8	9	13%			1	20%			3	10%	3	60%
7	18	25%			1	20%			8	26%	1	50%
6	34	48%	1	100%	3	60%	1	100%	15	48%	1	50%
5	6	8%							2	6%		
4	1	1%										
3												
2												
1												
zus.	71		1		5		1		31		2	

mittlerer Dienst								
Note	A 6m							
	Männer				Frauen			
	VZ	%	TZ	%	VZ	%	TZ	%
9								
8								
7	2	33%			1	17%		
6	4	67%			5	83%		
5								
4								
3								
2								
1								
zus.	6		0		6		0	

gehobener Dienst													
Note	A 9 Verwaltung								A 10 Verwaltung				
	Männer				Frauen				Männer		Frauen		
	VZ	%	TZ	%	VZ	%	TZ	%	VZ	%	TZ	%	
9									2	7%		1	5%
8					2	18%			1	3%		3	15%
7	1	11%			2	18%			12	41%	1	50%	
6	7	78%			7	64%			12	41%	1	50%	
5	1	11%							1	3%		9	45%
4									1	3%		3	75%
3													
2													
1													
zus.	9		0		11		0		29		2	20	

höherer Dienst								
Note	A 13h Verwaltung*							
	Männer				Frauen			
	VZ	%	TZ	%	VZ	%	TZ	%
9	3	11%						
8	5	19%			3	25%		
7	8	30%			5	42%	4	44%
6	11	41%	1	100%	4	33%	5	56%
5								
4								
3								
2								
1								
zus.	27		1		12		9	

\* inklusive Wissenschaftler

Anlage 16  
2005

Anzahl von Name	Eigenschaft		TZ-VZ		Polizei Ergebnis		Verwaltung		Verwaltung Ergebnis	Gesamtergebnis
	Polizei		VZ		TZ	VZ	Verwaltung			
	TZ	VZ	TZ	VZ			TZ	VZ		
BVL										
A 10 g		2	57		59				10	69
A 11		3	57		60		1		5	66
A 12			41		41		1		2	44
A 13 g			19		19				2	21
A 14			7		7				4	11
A 15			9		9				2	11
A 16			3		3				2	11
A 3									11	3
A 4									7	11
A 5 e									7	7
A 6 e							1		7	8
A 7							1		5	6
A 8							1		4	5
A 9 m							1		4	5
A 9 m + Z									4	4
B 6									2	2
Gesamtergebnis		5	193		198		6		70	274



2007

Anzahl von Name	Eigenschaft		Polizei Ergebnis	Verwaltung		Verwaltung Ergebnis	Gesamtergebnis
	TZ-VZ			TZ	VZ		
	TZ	VZ					
BVL							
A 10 g	11	171	182		5	5	187
A 11	4	68	72		2	2	74
A 12	2	46	48		3	3	51
A 13 g		21	21				21
A 14		9	9	2	4	6	15
A 15		6	6		1	1	7
A 16		1	1				1
A 3					7	7	7
A 4					11	11	11
A 5 e					4	4	4
A 6 e				1	2	3	3
A 7					2	2	2
A 8					4	4	4
A 9 m				1	1	1	1
B 3					1	1	1
Gesamtergebnis	17	322	339	4	46	50	389



2008

Anzahl von Name	Eigenschaft		TZ-VZ		Polizei Ergebnis		Verwaltung		Verwaltung Ergebnis	Gesamtergebnis
	Polizei		VZ		TZ	VZ	Verwaltung			
	TZ	VZ	TZ	VZ			TZ	VZ		
BVL										
A 10 g			1		1				5	6
A 11		8	80		88				3	91
A 12			48		48				2	50
A 13 g			15		15				4	19
A 14			12		12	1			8	20
A 15			5		5				2	7
A 16			1		1				2	1
A 3									2	2
A 4								10	10	10
A 5 e					1				5	6
A 6 e									2	2
A 7							1		11	11
A 8							1		3	3
A 9 m									1	1
B 3			1		1				1	1
Gesamtergebnis		8	164		172	3		55	58	230

2009

Anzahl von Name	Eigenschaft		TZ-VZ		Polizei Ergebnis	Verwaltung		Verwaltung Ergebnis	Gesamtergebnis
	Polizei					TZ	VZ		
	TZ	VZ	TZ	VZ					
BVL									
A 10 g		1	55		56			6	62
A 11		2	36		38	1		5	44
A 12		1	36		37	1		5	43
A 13 g		2	24		26				26
A 14			3		3			3	6
A 15			5		5			1	6
A 16			2		2				2
A 4								4	4
A 5 e								3	3
A 6 e								2	2
A 8								4	4
A 9 m						1		2	3
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>6</b>	<b>161</b>		<b>167</b>	<b>3</b>	<b>35</b>	<b>38</b>	<b>205</b>



2011

Anzahl von Name	Eigenschaft		TZ-VZ		Polizei Ergebnis	Verwaltung		Verwaltung Ergebnis	Gesamtergebnis
	TZ	Polizei	TZ	VZ		TZ	VZ		
BVL									
A 10 g			96		96				96
A 11			37	9	46			6	52
A 12			34	1	35	2		3	38
A 13 g			14		14			1	15
A 14			5		5			4	9
A 15			8		8			4	12
A 16			1		1				1
A 4								3	3
A 6 e								3	3
A 7								3	3
A 8								2	2
A 9 m								1	1
A 9 m + Z								3	3
Gesamtergebnis			195	10	205	2	31	33	238

2012

Anzahl von Name	Eigenschaft		TZ-VZ		Polizei Ergebnis	Verwaltung		Verwaltung Ergebnis	Gesamtergebnis
	TZ	Polizei	TZ	VZ		TZ	VZ		
BVL									
A 10 g			3		3			12	15
A 11			40	1	41			15	56
A 12			31	1	32			2	34
A 13 g			13	1	14			1	15
A 14			9		9				9
A 15			9		9			5	14
A 16			2		2			3	5
A 4								4	4
A 5 e							1	8	8
A 6 e							3	4	4
A 7							3	13	16
A 8								5	5
A 9 m								3	3
B 3			2		2				
Gesamtergebnis			109	3	112	4		78	190

2013

Anzahl von Name	Eigenschaft		TZ-VZ		Polizei Ergebnis		Verwaltung		Verwaltung Ergebnis	Gesamtergebnis
	Polizei		VZ		TZ	VZ	Verwaltung			
	TZ	VZ	TZ	VZ			TZ	VZ		
BVL										
A 10 g		9	156		165			2		167
A 11			2		2		1	7		10
A 12		2	27		29			2		31
A 13 g			17		17			4		21
A 14		1	12		13			1		14
A 15			7		7		1	2		10
A 16			5		5					5
A 5 e								3		3
A 6 e								3		3
A 7								1		1
A 8							2	4		6
A 9 m								1		1
B 3								1		1
Gesamtergebnis		12	226		238		4	31	35	273

2014

Anzahl von Name	Eigenschaft		TZ-VZ		Polizei Ergebnis	Verwaltung VZ	Verwaltung Ergebnis	Gesamtergebnis
	TZ	Polizei	TZ	VZ				
BVL								
A 10 g			2		2			2
A 11			76		86			86
A 12		10	5		5	4	4	9
A 13 g			6		6	2	2	8
A 15			5		5			5
A 16			1		1			1
A 4						4	4	4
A 7						1	1	1
A 8						1	1	1
A 9 m						1	1	1
B 3			1		1			1
B 6			1		1			1
Gesamtergebnis		10	97		107	13	13	120

